



SEELSORGERAUM STEIRISCHES SALZKAMMERGUT

Pfarrblatt

Nr. 3/4 – Jahrgang 6 | März/April 2024



Was keiner wagt...

Was keiner wagt, das sollt Ihr wagen,
was keiner sagt, das sagt heraus,
was keiner denkt, das wagt zu denken,
was keiner ausführt, das führt aus.

Wenn keiner ja sagt, sollt Ihr's sagen,
wenn keiner nein sagt, sagt doch nein,
wenn alle zweifeln, wagt zu glauben,
wenn alle mittun, steht allein.

Wo alle loben, habt Bedenken,
wo alle spotten, spottet nicht,
wo alle geizen, wagt zu schenken,
wo alles dunkel ist, macht Licht!

Lothar Zenetti

Liebe Pfarrbewohner, liebe Gäste!



Gottesdienst zur Eröffnung der Kulturhauptstadt in Bad Ischl

Mit der Eröffnung der Kulturhauptstadt hat sich die einmalige Gelegenheit ergeben, über Landes- und Diözesangrenzen hinweg einen bewegenden Festgottesdienst zu feiern. Es war uns eine große Ehre, dass der aus Übelbach stammende und in Kunstfragen bewanderte Bischof von Innsbruck Hermann Glettler mit den Pfarren des Salzkammergutes die Festmesse abgehalten hat.

Wie schon bei vielen anderen Anlässen hat sich in Bad Ischl wieder einmal gezeigt, dass unsere Pfarren die sich ergebenden Vorhaben geschlossen mittragen und sich hervorragend einbringen; neben den Pfarrgemeinderäten gilt unser Dank der Gruppe Holatrio, die für wunderbare Stimmung gesorgt hat.

Die Folgen des Kontrollverlusts

Bei aller Euphorie und Dankbarkeit freilich wurden auch wir bereits zum Auftakt mit einigen gravierenden Irritationen konfrontiert: so konnte kaum jemand nachvollziehen, dass man trotz der Ankündigung, es würden bei den Projekten alle mitgenommen, die Festmesse mit dem Bischof vergeblich im Programmfolder für das Eröffnungswochenende gesucht hat. Nach solchen Erfahrungen ist es

nicht verwunderlich, dass nach der Eröffnung die Frage aufgeworfen wurde: „Wer hat diese Missgriffe in der Dramaturgie zu verantworten?“

Es ist keineswegs überraschend, dass sich die Verantwortlichen für die Kulturhauptstadt mit schweren Vorwürfen konfrontiert sehen, und dennoch wird auch hier leicht übersehen, dass es sich um eine zu kurzschlüssige Vorgangsweise handelt. Denn hat die Region nicht lange Zeit gehabt, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen bzw. warum waren die Pfarren mit der Eröffnungsmesse überaus zufrieden?

Während das Schicksal der Kulturhauptstadt in die Hände von auswärtigen Profis gelegt wurde, haben die Pfarren die Programmgestaltung selbst verantwortet. Und natürlich war es uns wichtig, vertraute und einheimische Künstler und Gestaltungselemente einzusetzen, wenn auch „Wilds Wossa“ von den Seern vielleicht nicht von allen in der Festmesse erwartet wurde.

Schon vor den Erfahrungen mit der Kulturhauptstadt musste ich im Sommer beim Jedermann in Salzburg am eigenen Leib erleben, dass man im aktuellen Kulturbetrieb nicht mehr von einem Verständnis und einer Wertschätzung für unsere Traditionen ausgehen kann – im Gegenteil: die Kulturschätze werden entstellt und für gesellschaftspolitische Aktionen missbraucht, und in vielen Fällen handelt es sich um einen Anschlag auf unsere Tradition. Es heißt zwar noch Kulturhauptstadt Salzkammergut, die Deutungshoheit jedoch ist abgegeben worden, sodass sich viele vor Ort ganz und gar nicht mehr vertreten und repräsentiert fühlen.

Widerstand und Eigenverantwortung

Ich war nicht im geringsten überrascht, dass die Verantwortlichen in Salzburg die Entstellung unserer Kulturschätze nicht mehr hinnehmen konnten und es zur Absetzung des Jedermanns gekommen ist. Und wen wundert es, dass der Anschlag auf unsere Traditionen insgesamt zu einem Rechtsruck in unseren Gesellschaften führt, gleichsam in einem Akt der Selbstverteidigung?

Die entscheidende Frage in diesem Zusammenhang allerdings richtet sich an uns: welchen Wert haben die Schätze unserer Kultur für uns und in welcher Weise tragen wir zu ihrer lebendigen Erhaltung bei? Wenn wir nämlich nicht bereit sind, die Verantwortung für unsere Werte und Kulturlandschaften zu übernehmen, dürfen wir uns auch nicht wundern, wenn sie veröden.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Fastenzeit, frohe Ostern und einen aufregenden weiteren Verlauf der Kulturhauptstadt,

Ihr Pfarrer Michael Unger



Bischof Hermann Glettler mit dem Holatrio



Europäische Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 – Ein anderes Wesen!!!!



Foto: Wolfgang Stadler, Bad Ischl

Man glaubt es kaum, aber es ist wirklich so! Ein Kulturereignis von europäischer Dimension wird geplant, eröffnet und vieles davon ist den Menschen in der Region nicht bekannt. Sogar politische Funktionsträger oder zuständige Tourismusmanager wissen nicht, was, wie und wo etwas geschieht. Na ja, stimmt nicht ganz! Einige wissen schon bestimmte Details, aber nur die Interessierten, oder denen die Dinge „zu G'sicht stehen“.

Das beginnt schon bei der Eröffnungsfeier! Die Europäische Kulturhauptstadt soll, wie im Salzkammergut vielerorts der Brauch, eingeläutet werden. Dafür hat der Künstler Georg Nussbaumer einen „Glöggelwaggon“ geplant, der schon vor der offiziellen Eröffnungsfeier am Freitag 19.01.2024 entlang der Bahnstrecke von Attnang-Puchheim bis nach Stainach-Irdning unterwegs ist. Auf dem offenen Wagen hat die ÖBB Werkstatt 64 Glocken, Glöckchen und Schellen montiert, die durch ihr Läuten den Menschen an der Strecke melden: „Das Fest zur Kulturhauptstadt 2024 Salzkammergut hat begonnen!“ Alle Festgeläute der benachbarten Kirchen sollen diese „freudige Botschaft verkünden!“ Aber bei den offiziellen Stellen vor Ort, weder in den Gemeindeämtern, beim Tourismusbüro, im Regionalverband, in den Kindergärten oder Schulen gibt es Informationen, sie wissen nichts darüber! Auch im Programmheft

zum Opening gibt es keinen Hinweis dafür. Bei Nachfrage im Zentralbüro der Kulturhauptstadt Bad Ischl, ist dieses Projekt bekannt, aber Details erhält man nur über den Projektbetreiber. Gott sei Dank, er kennt sich aus! Und wir nutzten diesen Kontakt.

Denn im Steirischen Salzkammergut, ebenfalls Teil der Region KHS. 2024, wollen Menschen in den Pfarren diesen Teil der Eröffnung miterleben. Pfarrkinder, Sternsinger, Schüler mit ihren Eltern und Großeltern wollen diesen Zug mit dem „Glöggelwaggon“ während der Fahrt durch die Bahnhöfe begrüßen, mit ihren kleinen Glöckchen „anglößeln“, wie man hier im Ausseerland sagt. Und es hat funktioniert! Allein in Bad Aussee, wo der Zug sogar einige Minuten Halt gemacht hat, waren ca. 30-35 begeisterte Kinder und an die 100 Begleiter am Bahnhof dabei. Es war für sie ein Erlebnis! Auch in Bad Mitterndorf und Tauplitz waren, nicht ganz so viele, aber die mit großer Freude am „Änkläuten“ dabei. Im Gegensatz zu den „paar Hanseln“ in den anderen Orten, wo der Zug anhielt. Nur die „Glöckler aus Ebensee“ haben ebenfalls den „Glöggelwaggon“ begrüßt! Beim Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, 21.01.2024, in der Stadtpfarrkirche Bad Ischl betont Bischof Hermann Glettler in seiner Predigt, dass Kirche und Kultur gemeinsam und geschwisterlich im Dienst am Menschen arbeiten. So zitiert er Papst Franziskus, für den die Kirche Kultur ist, „eine Kultur der Begegnung“ und eine „Kultur des Dialogs“. Er sieht auch, dass Kunst und Kirche verbunden sind im Kampf gegen die Banalisierung des Lebens. Als Bischof für Kunst und Kultur zeigt er auf, dass Kunst und Glaube provokant sein können! Sie müssen sogar produktiv verwirren, weil sie eine Zumutung zur Wahrheit sind. Warum dieser

Gottesdienst ebenfalls in keinem offiziellen Programm angekündigt wurde, kann nicht nachvollzogen werden. Angeblich wurde zu wenig ökumenisches Gedankengut eingebaut. Wenn die Geschäftsführung so schlecht über die eigenen Projekte informiert ist und in der Region keine Benachrichtigung erfolgt, darf man sich nicht wundern, dass die Europäische Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024 so schlecht angenommen wird, wie es immer zu hören ist. Oder ist das nur deshalb so, weil es sich um ein kirchliches Projekt handelt?

Ein Gutteil dessen, dass Kunst und Kultur provokant sein dürfen (s. Bischof Glettler), kommt bereits am Vorabend bei der eigentlichen Eröffnungsfeier zum Ausdruck. Dabei frage ich mich, ob wir wirklich so in unseren Traditionen verbunden sind und dass wir uns, „weis oiwei scho so woa“ (s. Katharina Cibulka), nicht an Neues gewöhnen wollen? Nicht erkennen wollen, dass Kunst über Tradition und Brauchtum hinaus geht. Ist eine SO provozierende Show wie der „Pudertanz“ schon genug, um uns in eine kulturelle Krise zu stürzen? Ist Nacktheit nicht schon ein Teil unserer offenen Gesellschaft? Oder ist die Bloßstellung des nackten Menschen nur mit erotischer Schönheit zu vertragen und nicht mit „normalen, auch beeinträchtigten“ Personen? Wo beginnt Kunst und wo hört sie auf bzw. wann wird aus Kunst reine Provokation? Müssen wir selbstkritischer werden, um zu sagen: „Denken wir uns neu?“ Müssen wir in unserem inneren Streit mit unserer eigenen Bequemlichkeit an eine Aussage Jesu denken: „Kehrt um!“ Ja wohin denn sollen wir umkehren? Wer gibt denn die Richtung vor? Der „Pudertanz“ etwa?

Es kann jeder seine eigene Meinung dazu haben, aber viele Fragen

bleiben offen! Etwa: Was hat diese öffentliche Präsentation mit der Eröffnung der Europäischen Kulturhauptstadt 2024 zu tun? Wo liegt der Konnex zur Region? Wird dabei etwas Künstliches über Salzammergut 2024 darüber gestülpt, das es in der ganzen, modernen Kunstwelt auch geben kann? Oder, war es nur die reine Lust an neuem Reiz, an der Provokation? Dann ist diese Show gelungen. Viele spätere Diskussionen, Briefe, Kommentare bestä-

tigen der Intendantin Frau Schweeger, dass sie damit ihr Ziel erreicht hat. Sie hat ja offensichtlich kein Interesse an der althergebrachten Kulturlandschaft des Inneren Salzkammergutes. Nur gut, dass sie nicht auch noch das Salz verschwinden lassen kann! Das ist schon länger hier, als sie es jemals sein wird.

Etwas stößt mir aber persönlich schon sehr sauer auf, bei diesen Überlegungen! Wo ist denn eine Person, die auch einmal die „Gelbe Karte“ oder gar die „Rote

Karte“ zückt? Ist es nicht eine Aufgabe der Aufsichtsräte, der beteiligten Gemeinden mit ihren Bürgermeistern, der Kulturverantwortlichen in den Ländern und Orten, den warnenden Zeigefinger zu erheben? Es ist die Verantwortung der Geschäftsführung, mit Intendantin Frau Schweeger an der Spitze, mehr Einsatz, mehr Information, Diskussionsbereitschaft und Öffentlichkeitsarbeit zu verlangen. Sonst wird man in der Bevölkerung des Salzkammergutes, beson-

ders auch im steirischen Teil, im Ausseerland, weiterhin keinerlei Interesse, sondern noch verstärkten Widerstand hervorrufen. Sonst bleibt dieses Kulturereignis Europäische Kulturhauptstadt 2024 ein „anders, unbekanntes Wesen“.

Dr. Hans Petritsch

Einläuten der Europäischen Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024

Obwohl dieses Projekt zur Eröffnung der Europäischen Kulturhauptstadt 2024 in den offiziellen Programmen gar nicht angekündigt war, wurde es v.a. in der Region des Ausseerlandes ganz besonders herzlich aufgenommen.

Ein Sonderzug mit dem offenen „Glöggelwaggon“ mit 64 Glocken, Glöckchen und Schellen sollte mit seinem Geläute auf der Fahrt von Attnang-Puchheim entlang der Bahnstrecke bis Stainach-Irdning das Jahr der Europäischen Kulturhauptstadt 2024 einläuten. Quer durch die gesamte Region, entlang der Traun, dem zentralen Gewässer im Inneren Salzkammergut, wollte der Künstler Georg Nussbaumer mit den

Glocken die Orte an dieser Strecke und deren Bewohner, Einheimische und Gäste zum Eröffnungsjubiläum ermuntern. Das Festgeläute der benachbarten Kirchen sollte als Antwort diese „freudige Botschaft“ verbreiten.

Anläuten, das „Glöckelgehen“, ist v.a. bei den Kindern ein bekannter Brauch im Ausseerland. Deshalb haben die Pfarren unseres Seelsorgeraumes ihre Kindergärten, Sternsinger, Schüler und Jugendlichen eingeladen, den Zug mit dem „Glöggelwaggon“ zu begrüßen und mit ihren kleinen Glocken „anzuläuten“! In Bad Aussee, wo der Zug auch einige Minuten Halt machte, kamen an die 30 Kinder mit etwa 100



Begleitern zu diesem freudigen Ereignis. Auch in den übrigen Pfarren kamen Kinder und Begleiter zum Bahnsteig. Es war eine große Freude für die Aktiven. Die Kinder wurden auch mit Faschingskrapfen und Tee bedankt. Ein super Erlebnis!

Hans Petritsch für alle die mitgemacht haben

P.S. – Mit Datum vom 05.02.2024 haben wir heute (08.02.24) ein Dank- und Erinnerungsschreiben vom Künstler Nussbaumer Georg erhalten. Es hat sich ausgezahlt!



Eröffnungsgottesdienst zur Kulturhauptstadt Salzkammergut

Mein Name ist Michael Taxacher, ich bin 9 Jahre alt, und seit über einem Jahr bin ich eifriger Ministrant der Pfarre Maria Kumitz.

Eines Abends fragte mich meine Mama, ob es mir Spaß machen würde, als Vertreter der Pfarre Kumitz Wasser aus der Ödensee-Traun zum Eröffnungsgottesdienst der Kulturhauptstadt Salzkammergut zu bringen. Da ich sehr gerne helfe, hab ich natürlich gleich „JA“ gesagt. Also sind wir an einem Nachmittag mit einem Gefäß zur Traun gefahren, um frisches Wasser zu holen. Am Sonntagmorgen freute ich mich schon sehr auf unseren Ausflug, weil ich wusste, dass wir auch mit dem Zug fahren werden. Am Bahnhof

in Kainisch warteten schon meine Religionslehrerin Frau Evamaria Frieß und die Mesnerin und Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Andrea Strimitzer. Sie brachten auch noch einen großen Laib Brot mit, für die Gabenbereitung in der Kirche.

In Bad Ischl angekommen sind wir zu Fuß zur Kirche gegangen. Der Pfarrer von Bad Ischl, KonsR Mag. Christian Öhler, hat uns begrüßt. Er hat uns vor Beginn der Messe auch eine wunderschöne Krippe gezeigt. Die hat mir so gut gefallen, dass ich ganz viele Fotos davon gemacht habe.

Gemeinsam mit Bischof Hermann Glettler und den vielen Pfarrern sind wir

dann in die Kirche eingezogen und haben uns rund um das Taufbecken aufgestellt. Da haben dann alle ihr mitgebrachtes Wasser eingegossen und der Bischof hat es geweiht. Das war ein besonders feierlicher Moment. Danach durften wir neben dem Altar Platz nehmen und ich konnte die Hl. Messe ganz genau verfolgen. Viele Menschen waren da und es wurde sehr viel gesungen, was mir sehr gut gefallen hat. Die Messe hat schon ein bisschen länger gedauert als sonst, aber das macht mir nichts aus.

Danach waren wir noch im Pfarrhof beim Fröhschoppen und später sind wir mit dem Zug wieder zurück gefahren. Ich hatte einen sehr schönen Vormittag



und freue mich, dass ich dabei sein durfte.

Die Faschingsdisco der Könige

Am 20. Jänner 2024 fand in gewohnter Weise die Sternsinger-Disco für alle „Könige“ im Pfarrheim Bad Aussee statt. Über 50 Maschkera verbrachten einen kurzweiligen Nachmittag mit Musik, Spiel und Tanz. Das Ausseer Jungscharteam unterhielt die bunte Gesellschaft mit Polonaise, Pata Pata, Makarena und vielen anderen Hits. Der Sesseltanz und eine große Menge Luftballone durften natürlich auch nicht fehlen.

Die Maschkera hatten so viel Spaß, dass die Zeit wie im Flug verging. Ein Nachmittag, an den alle gerne zurückdenken!

Jungschartermine:
01.03. Kinderkreuzweg
16.30 Uhr

Jungscharstunden:
05.04. 16.00 – 17.30 Uhr
26.04. 16.00 – 17.30 Uhr

Vorankündigung JS- und Minilager in der Mühlau
14. bis 19.7.2024



Es ziehn aus weiter Ferne ...

hieß es am 1., 2. und 3. Jänner dieses Jahres. Wie gewohnt waren die **Sternsinger** in **Bad Aussee** unterwegs. Die Könige zogen von Haus zu Haus und brachten den Segen in die Häuser.

Rund 80 Königinnen und Könige, Begleiterinnen und Begleiter, Köchinnen und Kche, Taxis, das Jungscharteam und viele mehr stellten sich wieder in den Dienst der Sache und trugen somit zum perfekten Gelingen der Aktion bei. Herzlichen Dank an alle, die immer wieder ihre Zeit zur Verfügung stellen!!

Ohne die stete Bereitschaft aller Mitwirkenden, wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich!

Ein Vergelt's Gott allen, die Tür, Herz und Geldbörse geöffnet haben!

In diesem Jahr konnten großartige € 17.000 ersungen werden.

Schon vor der Aktion galt es, Werbung für die gute Sache zu machen. Auf Anfrage der DKA Steiermark durften vier unserer Königinnen für den Podcast „Gott und die Welt“ von Antenne Steiermark sin-



gen und ihre Sprcherl auf-sagen. Der Beitrag wurde vier Mal gesendet und man kann ihn auf der Website von Antenne Steiermark jederzeit nachhören.



Sternsinger in Altaussee

Am 03. und 04.01.2024 waren 56 Sternsinger, also 16 Gruppen mit Begleitern, in allen Ortsteilen von Altaussee unterwegs. Es freut mich sehr, dass sich so viele Kinder und Erwachsene gefunden haben, diese schöne alte Tradition weiterzuführen. So konnten wir GANZ Altaussee dieses Jahr besuchen.

Mein größter Dank gilt meinen KönigInnen und ihren Begleitern! Sie haben ihre wertvolle Zeit in den Ferien dieser guten Sache gespendet, haben viele hunderte Schritte von Haus zu Haus quer durch Altaussee gemacht und konnten so eine neue Rekordsumme von €10.083,- sammeln. Große Freude haben mir auch Birgit Freller, Maria

Reichenvater, Karin Gaiswinkler gemacht, die selbst als Könige unterwegs waren.

Danke an Claudia Demmel für die Organisation in Lupitsch sowie Frau Freller, Frau Mandl, Ingeborg Langanger und Traudi Petritsch, die mir am Probenstag zur Seite gestanden sind.

Vielen Dank an unsere Köchinnen Vroni Brandauer, Inge Scheichl, Barbara Ronacher, Katharina Schmidt, Elisabeth Pichler, Traudi Petritsch und Burgi Seethaler sowie den Wirtschaftshusern Berndl, Schneiderwirt, Seevilla, Maislinger, Hirschen, Wiesn und Blaa Alm für die Verköstigung unserer Gruppen!

Danke an alle Eltern für die



Unterstützung. Ich weiß, dass es nicht selbstverständlich ist.

Als Anerkennung gab es auch heuer wieder eine Faschingsparty im Kur- und Amtshaus. Als beraschung für die Kinder wurden uns Pizzen angeliefert. Vielen lieben Dank allen Helfern, an Hansi Loitzl und seinem Team für die zur Verfügungstellung der Licht und Tonanlage,

der Gemeinde Altaussee für die zur Verfügungstellung des Saals im 2. Stock. Dem Tauschmarkt Altaussee danken wir für die Getränke und die Chips-Versorgung! Wir hatten einen riesen Spaß!

Ich freue mich schon auf das nächste Jahr mit meinen Sternsingern!

Elisabeth Freller



5 Sternsingergruppen besuchten die Grundlsee Häuser

In Mt 2, 1-12 wird von Sterndeutern berichtet, die auf Grund der Beobachtung eines Sternes die Geburt des Königs der Juden, des Messias, „errechnet“ hatten. Sie sind daher die einzigen in der Bibel erwähnten Naturwissenschaftler, die durch reine Beobachtung die Geburt des Messias erkannten. Drei mutige Männer, die auch eine lange mühsame Reise nicht scheuten, um festzustellen, ob die Interpretation ihrer Beobachtungen auch tatsächlich die richtige war. Sie stellte sich als richtig heraus, sie fanden den Messias in Bethlehem in der Krippe und sehr zufrieden überbrachten sie ihre Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe*. Basierend auf den Schriften des Hl. Beda aus dem 8. Jhd symbolisieren sie Europa, Afrika und Asien, die damals bekannten Kontinente. Vielleicht zeigt uns ihre Geschichte, dass drei aus sehr verschiede-

nen Erdteilen und Kulturen stammende weise Männer in der Lage sind, gemeinsam und friedlich eine für die Menschheit wichtige Aufgabe zu erfüllen. Traditionell heißen sie **C**aspar, **M**elchior und **B**althasar. Ob das **C+M+B**, welches unsere Kinder mit weißer Kreide auf die Haustüren schreiben, nun für die ersten Buchstaben ihrer Namen steht oder **Ch**ristus **M**ansionem **B**enedicat (Christus segne dieses Haus) bedeutet, ist eigentlich unwichtig. Wichtig für uns ist, dass dieser schöne Brauch in Grundlsee weiterlebt und von vielen Kindern aktiv gepflegt wird. Wir freuen uns euch heute zu berichten, dass das Sternsingen in Grundlsee sehr lebendig ist und heuer 5 Sternsingergruppen in Grundlsee unterwegs waren, von Haus zu Haus marschiert sind, die Bewohner mit schönen Liedern erfreut haben und eine beachtliche Summe für die Sternsingeraktion 2024 gesammelt haben. Vielen Dank euch allen für



die großzügigen Spenden und einen besonders herzlichen Dank an die Betreuer der Sternsingergruppen für ihren grossen Einsatz! Für die teilnehmenden Sternsinger gab es eine lustige Faschingsparty. Wir konnten heuer leider nicht alle besuchen, werden uns bestimmt sehr bemühen im Jänner 2025 die grösstmögliche Zahl an Grundlsee Familien mit unserem Besuch zu erfreuen.

Dr. Alexander Triebnigg

* Myrrhe ist das aromatische Gummiharz des Myrrhenstrauches, welcher in Somalia, Südarabien und in Äthiopien wächst. Das getrocknete, gelb-braune Harz wird seit Jahrtausenden für die Herstellung von kulturellen Salben verwendet. Da die 3 Weisen das kleine Kind als den Messias erkannt hatten, war diese Salbe ein sehr vernünftiges Geschenk, denn sowohl Messias als auch Christus bedeuten der Gesalbte.

Sternsingeraktion in Bad Mitterndorf

Mit 20 Gruppen konnten wir in Bad Mitterndorf heuer den Segen des Christkinds zu den Menschen bringen und Spenden sammeln, damit viele Menschen auf der ganzen Welt Segen erfahren. Ein ganz herzliches Danke an alle Sängerinnen und Sänger, an die Begleitpersonen, an die Köchinnen und Köche, an die Musikerinnen beim Sternsingergottesdienst und an alle, die im Pfarrhof und beim Waschen der Gewänder geholfen haben. Danke für die freundliche Aufnahme und die großartige Summe von € 14 063,-, die gespendet worden ist.



Sternsingeraktion in Maria Kumitz

6 Sternsingergruppen waren wieder fleißig unterwegs und haben mit ihren Begleitern in der Pfarre Kumitz den Segen in die Häuser gebracht und € 3.180,- gesammelt.

Danke allen, die diese wertvolle Aktion unterstützt haben.



Sternsinger in Tauplitz

An zwei Tagen waren heuer wieder insgesamt acht Sternsinger-Gruppen in Tauplitz-Ort wie auch auf der Tauplitzalm unterwegs, um den Segen der Heiligen Drei Könige zu übermitteln und für Kinder in Not weltweit zu sammeln.

Am Ende ergab sich der stolze Betrag von 6.042 €, ein Spendenergebnis, das zu den besten der letzten Jahre zählt.

Betreut wurden die Gruppen während ihrer Tour von den Begleitpersonen

Max Schranz, Elfi Frühwirth, Maria Gauper, Martin Sölkner, Elfriede Zaisenberger und Jana Schweiger. Eine warme Mahlzeit für die einzelnen Gruppen stifteten die Gasthöfe Hechl, Thomahof, Jägerstüberl, Pop'n Angerl, die Skihütte Grafenwiese sowie die Privathaushalte Martin Sölkner, Dagmar Kolb und Heinz Hierzegger. Für die Almgeher war es ein ganz besonderes Erlebnis, dass sie auf Einladung von Martin Sölkner in seiner ur-



gen Thürlhütte nächtigen durften.

Im Gottesdienst am Festtag der Erscheinung des Herrn dankte Diakon Franz Mandl unter starkem Beifall der Kirchenbesucher

allen Beteiligten, insbesondere dem bewährten Organisationsteam um Monika Schink und Evelyn Stieg herzlich für ihre Mühen, die sich auch in diesem Jahr wieder gelohnt haben.

Zwergertreff

Liebe Kinder, liebe Eltern, habt ihr gewusst, dass es in Bad Aussee einen „Zwergertreff“ gibt?

Egal ob Spielen, Turnen oder Plaudern – die Vision unseres Treffens ist, den jüngsten PfarrbewohnerInnen die Möglichkeit zu geben, sich kennenzulernen und erste soziale Kontakte in der Gruppe zu sammeln. Für die Eltern bietet dieses Treffen die Chance, mit anderen Mamas und Papas in Kontakt zu treten, von

Erfahrungen zu berichten und sich über verschiedene Themen auszutauschen. Es soll ein Vormittag voller Freude und Spaß sein! Für Kaffee und Kuchen ist ebenso gesorgt.

Infos zum Zwergertreff:

Alle Kinder im Alter von 0-3 Jahren (vor dem Kindergarteneintritt) sind mit ihren Eltern herzlich dazu eingeladen, am Zwergertreff teilzunehmen.

Das Treffen findet jeden 2. Montag von 9 Uhr – 11 Uhr



im Pfarrsaal Bad Aussee (Kirchengasse 26) statt.

Rathmann (+43 664 916 7765) Kontakt aufnehmen.

Bei Interesse einfach mit Bianca Schönauer (+43 664 875 5876) oder Silvia

Akt. Termine Bad Aussee:
04.03./18.03./08.04./22.04./06.05./27.05.



Rückschau Advent und Weihnachten 2023 - ein Danke dafür

Dass die „Stillste Zeit im Jahr“ immer wieder in eine besonders hektische ausartet ist ja hinlänglich bekannt. Umso erfreulicher ist es, dass es doch jedes Jahr wieder gelingt, gerade deswegen zu Momenten der Besinnung und inneren Einkehr einzuladen. Sei es durch Musik, Gesang, Lesungen oder einfach durch die Pflege traditio-

neller Bräuche. Daher sei an dieser Stelle besonders all jenen gedankt, die auch in der vergangenen Advent- und Weihnachtszeit auf ihre Weise dazu beigetragen haben, dass es doch wieder eine besonders stimmige Zeit geworden ist.

Traudi Petritsch, PGR



Wie steht's bei der Friedhofskapelle?

Leider hat uns der frühe Wintereinbruch beim Neubau unserer Friedhofskapelle eine Zwangspause verordnet. Die Zimmerei Köberl konnte noch ein wetterfestes Dach aufbringen, sodass kein weiteres Risiko zu befürchten war. Man kann jetzt schon die wirklich schöne Innenkonstruktion erkennen. Die Außenarbeiten mussten auch eingestellt werden, das Hauptproblem war aber der geplante Fußboden. Für dessen Verlegung müssen mehrere frostfreie Tage

gesichert sein, was in den letzten Wochen natürlich nicht der Fall war. In dieser Zeit konnten sonstige Planungen, wie Licht und Elektrik, Gestaltung der Tür und der Fenster mit den Firmen abgesprochen werden. Auch die Einrichtung mit Sesseln und Bank wurden bereits von der Lebenshilfe fertig gestellt.

Die verlegten Grabstellen konnten bereits vor Weihnachten wieder in den früheren Zustand errichtet werden, sodass auch mit einer neuen Gestaltung

und Bepflanzung begonnen werden kann.

Wir hoffen, dass bald wieder in vollem Umfang gearbeitet werden kann, damit wir auch einen Fertigstellungstermin planen können. Wir danken allen Altausseern und Grabberechtigten, dass die schwierigen Umstände während des Neubaus geduldet wurden. Wir bitten diese Bereitschaft noch bis zur Fertigstellung weiter zu bewahren.



Die Friedhofsverwaltung
Dr. Petritsch

Besondere oder geänderte Termine in der Pfarre Altaussee

- Palmsonntag, 24. März: **10.15 Uhr:** Segnung der Palmbuschen beim Pfarrhofbildstock
- Gründonnerstag, 28. März: **19.00 Uhr:** Abendmahlfeier
- Samstag, 13. April: **19.00 Uhr:** Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche,
- Sonntag, 14. April: **keine Hl. Messe.**
- Samstag, 04. Mai: **17.00 Uhr:** Florianifeier mit der Musikkapelle Lupitsch
- Donnerstag, 30. Mai, Fronleichnam: wegen Terminkollision mit dem Narzissenlauf:
09.00 Uhr traditionelle Prozession mit der Salinenmusik zu den Altären, Abschluß um ca.10.15h mit Hl.Messe in der Pfarrkirche.
- Sonntag, 09. Juni: 10.30 Uhr: **Feldmesse** beim Weisenbläsertreffen / Blaa Alm. **Keine Messe** in der Pfarrkirche!



Pfarrfasching 2024 in Altaussee

Auch heuer hat die „kotanarrische“ Pfarre Altaussee wieder zum traditionellen Pfarrfasching ins Restaurant Berndl eingeladen. Eine illustre Maschkeraschar und unser bewährtes Musikantentrio hatten sich eingefunden und es dauerte nicht lange bis fleißig getanzt, gesungen und natürlich herzlich gelacht wurde.

Ein besonders lustiger Höhepunkt war der Auftritt von drei originellen, weihnachtlich „aufgekranzten“, beleuchteten „Christbäumen“, die mit einem eigens dafür gedichteten Lied von der

pannenreichen und schlussendlich missglückten Fahrt unserer Salinenmusik zur Christbaumpräsentation nach Graz berichtet haben. Als dann zu vorgerückter Stunde auch noch Hansi Hinterseer zur Tür hereinspazierte, war die Gaudi komplett.

Vielen Dank unserer kotanarrischen Musi, unserer Gastgeberin Marianne und allen die mitgelacht und gemeinsam die Faschingszeit gefeiert haben.



Feldkirchner
Jugendpassion 2024

**"Were you there?"
Zeugen einer Passion**

Aufführung in der Pfarrkirche Bad Aussee:
16. März 2024

Beginn 15 Uhr
Aufführungsdauer rund 60 Minuten

Eintritt: Freiwillige Spende

www.ssgfat
Schauspielgruppe Feldkirchen

JUGENDPASSION

WERE YOU THERE...?

Warst du dabei...? Warst du da..? Warst du dort...?

Jene, die dabei waren, berichten:

Was sie erlebt – was sie nicht verstanden – was sie nicht geglaubt – was sie dann doch geglaubt haben...

Was sie verstört – was sie verwundert – was sie überrascht hat...

+Hätte Pilatus nicht doch auf seine Frau Procula hören sollen?

+Was macht der röm. Hauptmann nach der Kreuzigung Jesu?

+Weshalb kann Maria Magdalena an die Auferstehung Jesu glauben und andere nicht?

Die JUGENDPASSION

versucht die biblische Passionsgeschichte mit anderen Augen zu sehen und mit neuen Worten zu erzählen.

Sie ist ein Herantasten an eine Geschichte, die die Menschheit seit 2000 Jahren bewegt.

Sechzehn Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren wagen sich an eine große Herausforderung:

*In acht Szenen denken sie Vieles neu - stellen Fragen und lassen so manche unbeantwortet



St. PAUL

Ökumenische Gottesdienste

„Ökumene“ heißt übersetzt „die ganze bewohnte Erde“ und meint die Verbundenheit von Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen. Diese Verbundenheit wurde im Jänner bei zwei ökumenischen Gottesdiensten – in der evangelischen und in der katholischen Pfarrkirche

in Bad Aussee – sichtbar gemacht. In den gemeinsamen Feiern betonten Pfarrer Michael Unger und Pfarrer Meinhard Beermann, dass das Verbindende über dem Trennenden stehen soll und so gemeinsame Feiern immer wieder angestrebt werden sollen.



St. PAUL

Pfarrball 2024

Gute Stimmung und viel Freude herrschte beim traditionellen und beliebten 67. Pfarrball im Pfarrsaal in Bad Aussee. Die AltBadSeer-Musi samt Fensageigern erfreuten das tanzbegeisterte Publikum mit den beliebten Tänzen wie Steirer, Landler,

Bummelpeter, Schottischer, Hiataamadl, Siebenschritt uvm. Bis in die frühen Morgenstunden feierten die Besucher, bis schließlich der Faschingmarsch als „Ausschmeisser“ dem Fest ein Ende setzte.



St. PAUL

Buchpräsentation von Elfriede Demml in St. Leonhard



Neues Buch von Elfriede Demml
Freiheitsduft. Im Garten des Königs

Buchpräsentation am Ostermontag, 1. April 2024 im Anschluss an die heilige Messe (ca 10:00 Uhr) in der St. Leonhard-Kirche Bad Aussee, musikalisch gestaltet von der SCOLA.

Elfriede erzählt darin von ihrer Berufungsgeschichte und Texten, die im Gebet entstanden sind. Aber auch die „typischen Elfriede Geschichten“ fehlen natürlich nicht.

Elfriede Demml, geb. 1987, wuchs mit einer körperlichen Behinderung als ältestes von vier Geschwistern in Bad Aussee in der Steiermark auf. Sie studierte bei den Salesianern Don Boscos in Benediktbeuern (Bayern)

Soziale Arbeit und Katholische Theologie. Sie lebt als gottgeweihte Jungfrau und arbeitet als Pastoralreferentin in Graz. Ihre geistliche Heimat ist die Loretto-Gemeinschaft.





St. PAUL

Stefanimesse in St. Leonhard

Am Stefanitag fand wieder die alljährliche Messe mit Pfarrer Dr. Michael Unger in St. Leonhard statt.

Umrahmt wurde die Messe in traditioneller Weise von der Ausseer Bradlmosi mit wunderschönen Weisen, dem Leonharder Viergesang mit einfühlsamen

Liedern und den Strassner Bläsern mit Kompositionen von Ludwig Egger.

Ein Dankeschön an Roswitha Prisching für die Bewirtung im Musikhaus Strassen und Hans und Erika Frosch für die Getränkespenden.

Ludwig Egger



St. PAUL

Fernsehauftritt „Bares für Rares“

Eine von Gerhard Steinhuber an die Pfarre Bad Aussee gespendete alte Karte der Steiermark veranlasste die Pfarrgemeinderätin Christl Köberl, diese bei „Bares für Rares“ schätzen zu lassen.

So begab sich Christl Köberl nach Wien und konnte einen Betrag von € 120,- für soziale Zwecke in die Pfarre Bad Aussee bringen. DANKE für dieses großartige Engagement!



St. PAUL

Das Innenleben der Pfarrkirche St. Paul erstrahlt im hellsten Glanze!

Die im Jahr 1983 installierten 8 Kristalluster und 3 Kristalldeckenleuchten wurden im Jänner von der Fa. Palme gereinigt und restauriert (letzte Reinigung wurde vor mehr als 20 Jahren durchgeführt). Ebenso wurden die Kordel und die in

der Kordel befestigten Messingkugeln von Staub und Schmutz befreit.

So konnte Mariä Lichtmess in der hellerleuchteten Kirche mit vielen Kindern, dem Kiwa-Team und der Pfarrbevölkerung freudig gefeiert werden.



Vorankündigung

Am **17. Mai** gibt es wieder eine „**Fahrt in den Frühling**“. Der Wallfahrtsort Mariazell soll das Ziel sein. Details werden im nächsten Pfarrblatt bekanntgegeben

schaunigg
vergolden & restaurieren

www.schaunigg.at

Kringstraße 180, 8250 Voralpe t | +43 3337/2350 e | office@schaunigg.at



Faschingsauftakt mit den Grundlseeer Clowns

Die 5. Jahreszeit wird auch im Pfarrkindergarten Grundlsee stets ausgiebig gefeiert, ist es doch etwas Besonderes, einmal in eine andere Rolle schlüpfen zu können.

Schon während der Vorbereitungszeit haben die Kindergartenkinder große Freude an unserem großen Fundus Maschkaragwond und -utensilien. Bald haben wir uns heuer auf das Thema „Clowns“ für unseren Umzug am Faschingfreitag

geeignet, somit konnten die Bastelarbeiten beginnen. Jedes Kind durfte sein Kostüm selber herstellen und sich ein Instrument basteln.

Schon zur Tradition geworden eröffneten wir das Faschingstreiben am Steirischen Meer gemeinsam mit der Volksschule und der Musikkapelle Grundlsee. Unter großer Beteiligung von vielen Maschkaras und Publikum konnten wir bei stabilem

Wetter einen lustigen und bunten Umzug erleben.

Herzlichen Dank an alle, die für unser leibliches Wohl gesorgt haben: Fam. Budemayr, die Gemeinde Grundlsee mit Bgm. Franz Steinegger sowie die FF Grundlsee mit Fam. Fuchs! Ein besonderer Dank natürlich auch an alle (Jung)Musikanten und Trommler fürs Ausrücken und Mitmarschieren!



„Foschingtog, Foschingtog, kimm na boid wieder...“

Auch am Faschingmontag und -dienstag widmeten wir uns im Kindergarten voll und ganz der bunten Jahreszeit. Es wurde in der „Kinderdisco“ gute Stimmung verbreitet und verschiedene Tänze und Spiele angeboten, wir übten uns im Zuckerlfischen, sahen ein Kasperltheater und eine Zaubershow und wurden an beiden Tagen kulinarisch aufs Beste verwöhnt. Auch die „Pyjamaparty“ -

einmal mit Pyjama in den Kindergarten gehen - wurde von den Kindern sehr gut angenommen.

Ein Highlight war der Besuch von den 3 Flinslern Lena und Ernst Reiter und Burgi Ewiß. Vielen Dank dafür!

Für die Jause an beiden Tagen bedanken wir uns ganz herzlich bei Waltraud Haim, Andrea Strimitzer sowie Fam. Schlögel!



Feierliche Rorate Messen am 14. und 21. Dezember in Grundlsee

Die Rorate Messen in der Adventzeit sind eine schöne Tradition, die sich auf eine Stelle im Buch des Propheten Jesaja (45,8) beziehen: Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, reg-

net den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Retter hervor. In der Vulgata, der lateinischen Fassung der Bibel, heißt tauet Himmel rorate caeli, daher der Name. Dieser

Vers hat theologisch große Bedeutung, weil er eine der frühen Ankündigungen des Kommens des Messias darstellt. Es wurden in Folge auch viele Kirchenlieder zu diesem

Vers verfasst, die meist in der Vorweihnachtszeit gesungen werden: „Tauet Himmel den Gerechten“ und „O Heiland, reiß die Himmel auf“.

In der Grundseer Kirche haben wir am 14. und 21. Dezember jeweils um 6 Uhr im Kerzenschein wunderschöne und gutbesuchte Roratessen gefeiert. Danach gab es nebenan im Pfarrkindergarten ein gutes Frühstück für alle Messbesucher.

Wir danken den Kindern des Pfarrkindergartens und ihren Betreuerinnen für den in die Weihnachtszeit passenden selbstgebas-

telten Tischschmuck, dem Kirchenchor für die wunderschön gesungene Messe am 14. Dezember, Sophie Wimmer und Theresa Grill für die stimmungsvolle musikalische Begleitung am 21. Dezember und euch für die Teilnahme an unseren Rorate Messen. Wir freuen uns diese im kommenden Dezember wieder mit vielen Grundlseern und Grundlseerinnen feiern zu können.

Dr. Alexander Triebnigg



Der 30. wunderschöne Adventskranz von Renate Mayerl schmückte die Grundseer Kirche

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich im Namen aller Pfarrangehörigen von Grundsee bei Renate Mayerl, **die 30 Jahre für das Binden des Grundseer Adventskranzes verantwortlich war.** Ihr 30. Meisterstück wurde am 2. Dezember von Pfarrer Michael Unger geweiht.

Renate Mayerl hat ihr Wissen und die vielen kleinen handwerklichen Tricks, die erforderlich sind, um einen schönen, gleichmäßigen Adventskranz zu formen und zu binden, an Margit Schmalengruber weitergegeben. Margit wird kommenden November bereits die Aufgabe übernehmen, unseren Adventskranz zu binden. Wir danken allen, die beim Binden des



Adventskranzes mitgeholfen haben.



Grundseer Kirchturm hat wieder sein Kreuz

Wie wir schon in der letzten Ausgabe berichtet haben, wurde der Kirchturm mit Schindeln neu gedeckt und das schmiedeeiserne Turmkreuz vom Rost befreit, geradegerichtet und

in Schwarz und Gold lackiert, um weitere hundert Jahre unseren Kirchturm schmücken zu können und sowohl dem bekannten Grundseer Sonnenschein als auch dem viel seltene-

ren Regen, Schnee, Frost und Sturm auf seinem exponierten Platze trotzen zu können.

Rechtzeitig vor Weihnachten, am 20. Dezember, wur-





de unser renoviertes Turmkreuz unter dem Beisein der Vorsitzenden des Grundlseer Pfarrgemeinderates, Riki Amesberger und Hanni Steinegger, von Pfarrer Dr. Michael Unger gesegnet, um daraufhin gestärkt durch den Segen der Kirche und die neuen Farben auf seinen angestammten Platz an der Spitze des Kirchturmes

zurückgebracht zu werden. Es hat, Gott sei Dank, schon zwei Tage später die schrecklichen Böen des Sturmes Zoltan bravourös gemeistert!

Am 20. Dezember wurde dann auch die Zeitkapsel, wiederum befüllt mit aktuellen Dokumenten aus der Pfarre und der Gemeinde

Grundlsee, an ihren angestammten Platz im Turm zurückgebracht.

Damit kann euch der Pfarrgemeinderat glücklich vermelden, dass die Renovierung des Turmes erfolgreich abgeschlossen ist.



Aktiver Grundlseer Kirchenchor

Der Grundlseer Kirchenchor war während der heurigen Weihnachtszeit sehr gefordert und gefragt. Neben „Auftritten“ im Hotel Grimmblick in Bad Mitterndorf und im Einkaufszentrum ELI in Liezen, standen natürlich auch die Auftritte in Grundlsee im Mittelpunkt.

Einer der Höhepunkte war die traditionelle „Stade Bois“ am 15. Dezember. „Mit der staden Bois wollen wir einfach eine gute Stunde weihnachtliche Stimmung zaubern“, so Chorleiter Herbert Gasperl. Und dafür sorgten neben dem Grundlseer Kirchenchor, der Göbler Dreigesang, die Kirchenchor-Musi, Gerti und Hans, D'Gallhofkogler, die Ausseer, die Arikoglgandipass und Sabine und Michaela mit dem Lied „Noch ist tiefe dunkle Nacht“ von die Hollerstaudn und das Bläserquartett der

Musikkapelle Grundlsee. Pfarrer Dr. Michael Unger überbrachte weihnachtliche Gedanken. Einmal mehr unübertrefflich war das Moderatoren-Duo Barbara und Michael Battisti, die heitere, aber auch besinnliche weihnachtliche Geschichten in unnachahmlicher Art präsentierten.

Zum Einstimmen auf die besinnliche Zeit wurde am 22. Dezember in die Klangwerkstatt Zloam eingeladen. Mit dabei die hervorragende Fliederstaudn-Musi und die Grundlseer Hirtenkinder. Herbert Gasperl brachte heitere und besinnliche Weihnachtsgedichte und Weihnachtsgeschichten.

Seit vielen Jahren gestaltet der Kirchenchor Grundlsee am Heiligen Abend um 17:00 Uhr den weihnachtlichen Segen. Der Kirchenchor Grundlsee sang Weihnachtslieder und die Grundlseer

Hirtenkinder zauberten so manches Schmunzeln in die Gesichter der zahlreichen BesucherInnen. Sophie und Josi Wimmer waren musikalisch wieder eine Klasse für sich und Diakon Franz Mandl trug wesentlich dazu bei, dass der Weihnachtssegens 2023 ein ganz besonderer wurde.

Die Messe zum Jahresausklang in der Pfarre Grundlsee wurde gesanglich vom Kirchenchor Grundlsee, diesmal unter der Leitung von Hanni Steinegger, mit der „Alpenländischen Messe“ und Weihnachtsliedern begleitet.

Der Kirchenchor Grundlsee bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern von Messen, die damit auch die Arbeit der Sängerinnen und Sänger würdigen. „Wer gerne singen möchte, ist bei uns herzlich willkommen“ so Chorleiter-



Stellvertreterin Hanni Steinegger und Chorleiter Herbert Gasperl ergänzt: „Ich bin davon überzeugt, dass jeder singen kann, der das nur möchte und wir haben immer großen Spaß und nehmen nicht alles allzu ernst. Also einfach unverbindlich einmal bei einer Probe vorbeischauen“. Chorprobe ist jeden Dienstag um 19:00 Uhr im Turnsaal des Kindergarten Grundlsee.

Herbert Gasperl



Traditionelles Krautsuppen-Essen beim Wirt „Da Dragan tischt a Suppn auf“.

Bevor noch die 5. Jahreszeit im Ausseerland, nämlich der Fasching, beginnt, laden die Wirtsleute vom Gasthof Stöckl die Sängerinnen und Sänger des Grundlsee Kirchenchors zum traditionellen Krautsuppen-Essen ein.

Seit nunmehr über 2 Jahrzehnten besteht diese Tradition und stimmt auf die „Heiligen 3 Faschingstage“ ein. Auch heuer luden Dragan Tadic und seine Frau Nada die Kirchenchor-Mitglieder

zum „Krautsuppen-Essen“ ein. Und es dauerte gar nicht lange und einige Chormitglieder kamen als „Maschkera“ und so manche Lieder wurden gesungen. So wurde eigens für diesen Anlass, schon vor vielen Jahren ein eigener Text zu einem Lied geschrieben: „Da Dragan tischt a Suppn auf, do gfrein ma ins scho olle drauf...“ . Und diese Freude wurde auch dadurch zum Ausdruck gebracht, da das Krautsuppen-Essen doch einige Zeit in Anspruch genommen hat. Obmann



von links nach rechts: Obmann Erwin Fischer mit den Stöckl-Wirtsleuten Dragan und Nada Tadic und Chorleiter-Stellvertreterin Hanni Steinegger

Erwin Fischer: „Der Kirchenchor Grundlsee ist dafür bekannt, sehr gerne zu feiern, aber nach den Faschingtagen geht es wieder ans Proben“.

Für heuer sind schon einige Aktivitäten geplant, so auch ein Herbstkonzert. Man kann also schon gespannt sein.



Wallfahrt der Theatergruppe Gößl

... „**Na! Nit in die Sauna gema, sondern mit insani Weiber nach Kumitz - und zwar wallfahrten!!**“....

Mit diesen Abschlussworten hat uns unser „Bürgermeister“ im Gößler Theater heuer sozusagen katholisch gemacht ☺.

Kurz darauf folgte tatsächlich eine augenzwinkernde Einladung der Kumitzer Pfarrgemeinde für die nächste Wallfahrt am 13.12.2023, zu Ehren

der Marienerscheinungen in Fátima.

Die Freude bei den Gößlern war groß, und so machte sich ein Teil der Theatergruppe im Dezember auf den Weg über den Radling nach Kumitz. Aufgrund des strömenden Regens allerdings mit dem Auto anstatt zu Fuß ;-).

Nach der feierlichen Messe, durchgeführt von den Pfarrern Dr. Władysław Zdeb und Dr. Michael



Unger, durfte sich die Truppe im Pfarrhof über eine zünftige Jause mit dem ein oder anderen Schnapsler freuen.

Vielen Dank an Andrea Strimitzer und ihr Team für die herzliche Einladung und den sehr gemütlichen Abend.



Die fromme Helene

Wegen des durchschlagenden Erfolgs unserer Pfarrheimgastronomie wurde nun auch in der Wiener Josefstadt eine Filiale eröffnet – wir wünschen dem Team der „frommen Helene“ viel Erfolg!





Fasching beim ZWARGERLTREFF und KINDERFASCHING

Auch die aller kleinsten Kinder feierten gemeinsam eine lustige Faschingsparty im Pfarrhof. Alle waren verkleidet. Zusammen wurde getanzt, geklatscht und viel gelacht. Zur Stärkung gab es eine kunterbunte Faschingsjause für alle.

Kerstin Leitner



Grandioser Kinderfasching.

Es war wieder viel los im Pfarrhof. Besonders lustig war das Kasperltheater bei den sieben Zwergen und die Tänze.

Einen herzlichen Dank an das engagierte neue Team (Angelika, Isabella, Denise, Claudia, Angelika, Eva, Julia und Karin), die Nussstreuer Regina, Astrid und Waltraud und an Hannes Reissinger für die großzügige Krapfenspende.



Vorankündigung: Suppensonntag am 10. März

Am Suppensonntag 10.03. können in Bad Mitterndorf wieder Suppen mitgenommen werden. Die Einnahmen kommen der Aktion Familienfasttag zu gute.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!





„Los geht's“..... Wir starten in die Firmvorbereitung

Seit Jänner werden unsere Firmkandidaten der Pfarren Bad Mitterndorf, Maria Kumitz und Tauplitz auf die Firmung am 9. Juni 2024 vorbereitet. Das Sakrament der Firmung wird heuer von Pfarrer Dr. Wladyslaw Zdeb gespendet.

Wir wünschen unseren Firmlingen eine schöne Vorbereitungszeit mit vielen wertvollen Eindrücken und Erlebnissen.

Gruppe Birgit Pliem

Summer Bhatia
Emely Leitner
Lisa Marie Leitner
Marlene Prässoll
Simone Prässoll
Diana Rastl
Leonie Tremel

Gruppe Eva Kolb

Felix Gartner

Alina Grill
Antonia Gritsch
Felix Pelant
Lena Pürcher
Lilly Schwabegger
Amely Schweiger

Gruppe Moritz Pliem

Mario Hallinger
Martin Heiss
Adrian Helmut Kain
Jonas Pürcher
Julia Schaffer
Jonas Schlömicher
Ric Stiegler
Valentina Zeiringer

Gruppe Christoph Casari

Maurice Ebner
Katharina Brechtler
Kristina Brechtler
Niklas Burgschweiger
Tobias Pliem
Moritz Stangl
Franz Sebastian Tasch
Raphael Taxacher



Firmgruppe Birgit Pliem



Firmgruppe Moritz Pliem



Firmgruppe Christoph Casari

MALEREI HILBEL



8983 Bad Mitterndorf 202
Tel. 03623/3421 • www.hilbel.at



Raiffeisenbank
Steirisches Salzkammergut
Oblarn



**JUGENDKONTO ERÖFFNEN,
ZEICHEN SETZEN!**



Reise des Seelsorgeraums
„Steirisches Salzkammergut“

SCHOTTLAND

Termin: 19. - 26. September 2024

Geistliche Begleitung: Pfarrer Dr. Wladislaw Zdeb

Pauschalpreis: € 2.290,-

Anmeldung bis spätestens 28. Juni 2024

Anmeldung: direkt bei Moser Reisen,
Simone Katzensteiner, Graben 18, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 2240-34, katzensteiner@moser.at


MOSER REISEN



Alles Klatsch und Tratsch am 4.2.2024 in Obersdorf!

Auch heuer lud die Kaffee- und Kuchenrunde wieder zum gemütlichen Kaffee trinken in den Pfarrhof.

fen und zur Freude aller die Gäste mit neuen modischen Kleidungsstücken und Accessoires ausstatteten!

Groß war die Überraschung, als plötzlich die Damen vom fahrenden Tauschmarkt eintra-

Auch ein großer Glückshafen bescherte den Gästen viel Spaß!



Dies und das in Maria Kumitz

Unsere langjährigen Ministrantinnen Laura S. und Lilly St. haben mit Ende des Jahres ihren vorläufig letzten Dienst versehen. Schule und vieles mehr brauchen Zeit und so danken wir den beiden herzlich für ihren Dienst in der Pfarre Kumitz, und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute.



Gernot Präsolll aus Obersdorf hat dem Weihnachtsmarkt Kumitz eine selbstgebaute Krippe gespendet.

Die Kaffee- und Kuchenrunde hat diese für den Pfarrhof Kumitz gekauft und Diakon Franz Mandl hat die Krippe gesegnet.



Alle Jahre wieder...Auch die Jüngsten waren im Pfarrhof Kumitz, als der Faschingscafé über die Bühne ging. Auf Wiedersehen bis 2025!



Auch heuer gab es wieder eine Anzahl amüsanten Hoppalas, die beim „Klingenden Österreich“ von Fepp Sorcher und seinem Drach(t)enverein liebevoll verpackt und zum Besten gebracht wurden. Zwei gelungene Aufführungen mit tosendem Applaus. Gratulation den Akteuren, danke den Besuchern für die vielen Spenden!

Einladung zu den Kuchenontagen 2024 in der Pfarre Kumitz.

Das ganze Jahr über findet an jeden dritten Sonntag im Monat nach der Hl. Messe ein gemütliches Beisammensein im Pfarrhof Kumitz statt. Danke den Frauen von Obersdorf bis Kainisch, die uns immer mit Mehlspeisen unterstützen.



Wassersegnung am Stefanitag

Am Stefanitag, dem 26. Dezember, wurde im Gottesdienst in der Tauplitzer Pfarrkirche nicht nur des ersten frühchristlichen Märtyrers, des Heiligen Stephanus gedacht. Traditionell erfolgte nach der Verkündung des Evangeliums auch die feierliche Stefaniwasser-Weihe durch Diakon Franz Mandl. Diesem Weihwasser kommt in der Volksfrömmigkeit seit Jahrhunderten hohe Bedeutung zu. Es soll Krankheiten und sonstiges

Unheil von den Gläubigen fernhalten.

Salz mischte der Diakon dem Wasser des Weihwasser-Behälters bei und weihte es mit einem speziellen Segensgebet. Zum Abschluss der Zeremonie besprengte er mit dem Aspergill die anwesenden Gottesdienstbesucher mit dem neu entstandenen Stefaniwasser. In kleine Fläschchen abgefüllt, steht das Stefaniwasser am Schriftenstand der



Pfarrkirche gegen eine freiwillige Spende zum Mitnehmen bereit.



Gemeinsamer Gottesdienst mit der Besuchergruppe aus Iklad

Drei Tage währte das Besuchsprogramm einer 18-köpfigen Delegation der Bad Mitterndorfer Partnergemeinde Iklad in der alten Heimat. Am Sonntagmorgen, dem 10. Dezember, fand ein gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche Tauplitz statt, Ausdruck der Versöhnung zwischen den einst durch ihre Religionszugehörigkeit entfremdeten katholischen und protestantischen Bevölkerungsgruppen.

Diakon Franz Mandl begrüßte die ungarischen Gäste auf das Herzlichste, an ihrer Spitze den amtierenden Bürgermeister József Ungi und den Sprecher der deutschstämmigen Iklader, Josef Mayer. Sein Willkommensgruß galt

aber auch dem VzBgm. Herbert Hansmann, der Tourismus-Referentin Mag. Verena Hrabanek-Pircher sowie dem Initiator der Partnerschaft, dem Tauplitzer Alt-Bürgermeister Peter Schweiger.

Gerne hätte man, so Franz Mandl, einen ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Leider war dies wegen eines Terminengpasses des evangelischen Pfarrers der Pfarre Iklad nicht möglich. In seiner Predigt ging Mandl kurz auf die leidvolle Vorgeschichte der Partnerschaft ein, die Vertreibung vieler Tauplitzer Familien, die sich zum Protestantismus bekannten, unter Kaiserin Maria Theresia nach Siebenbürgen.



In der heutigen Zeit solle man nicht mehr das Trennende suchen, sondern den gemeinsamen Glauben von Katholiken und Protestanten in den Vordergrund des friedvollen, auf Respekt und Toleranz beruhenden Zusammenlebens stellen. Diese Gemeinsamkeit würde im überwiegend katholischen Tauplitz vorbildlich

praktiziert, ein Verdienst nicht zuletzt des auf Ausöhnung der Religionsgemeinschaften bedachten Alt-Pfarrers Anton Decker. In Würdigung des verstorbenen Pfarrers legten nach dem Gottesdienst Bürgermeister Ungi und Josef Mayer am Gedenkstein Deckers vor der Kirche einen Kranz nieder.



Rorate am frühen Morgen

In ein mystisches Licht gehüllt, nur mit flackernden Kerzen vor dem Altar und entlang der Bankreihen beleuchtet, präsentierte sich um 6.00 Uhr in der Früh die Tauplitzer Pfarrkirche kurz vor Weihnachten. Überraschend viele Gläubige fanden trotz der ungewohnten Zeit im Dunkeln den Weg zur Kirche. Einige kamen zu Fuß, den Weg zur Kirche traditionell mit alten, teilweise selbst hergestellten Laternen unter dem Arm. Mag. Johannes

Karner hielt die stimmungsvolle Votivmesse zu Ehren Marias.

Nach dem Gottesdienst hatte der Pfarrgemeinderat zu einem schlichten Frühstück bei Kaffee, Semmeln und selbst hergestellter Marmelade eingeladen; ein Angebot, das viele Gottesdienstbesucher gerne angenommen haben und für einen bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrsaal sorgten. Es gab in angenehmer Atmosphäre



gute Gespräche noch vor Beginn des Arbeitstages – und das Versprechen des Pfarrgemeinderats, die

Tauplitzer Advent-Rorate künftig jährlich an einem frühen Adventsmorgen zu wiederholen.



Tauplitzer Mesnerin feierte 70er

Bei guter Gesundheit und unverändertem Tatendrang feierte die Tauplitzer Mesnerin Monika Schink am 29. Jänner ihren 70. Geburtstag. Sie ist der „gute Geist“ der Pfarre, die sich nicht nur als Mesnerin um die Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste kümmert, sondern auch während der Gottesdienste assistiert, sich als Lektorin betätigt und sich als Mitglied des Kirchenchores engagiert.

Diakon Franz Mandl dankte zum Schluss des Sonntagsgottesdienstes unter großem Beifall dem ehrenamtlich tätigen Geburtstagskind. Im Namen des Pfarrgemeinderats und der gesamten Pfarre Tauplitz überreichte er einen Blumenstrauß und wünschte noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit. Im Foto Monika Schink inmitten des Kirchenchores.



Schirmständer für die Pfarrkirche

Paul Egger vlg. Fürtscher aus Tauplitz stiftete passende Lärchenhölzer und ein Zinkblech, aus dem das Pfarrgemeinderatsmitglied Josef Tassatti einen schicken Schirmständer zimmer-

te. Dieser fand einen geeigneten Platz im gut durchlüfteten Kirchenvorhaus und wird seitdem gerne von den Gottesdienstbesuchern genutzt. Herzlichen Dank!





P AA Pfarrkirche Altaussee P BA Pfarrkirche Bad Aussee P GS Pfarrkirche Grundlsee
Sp Spitalkirche St. L. St. Leonhard M. K. Maria Kumitz

Freitag, 01. März Herz-Jesu-Freitag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Erna GASPERL

Samstag, 02. März

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe – Vorstellungsgottesdienst der
Erstkommunionkinder

Sonntag, 03. März - 3. Fastensonntag

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe Gestaltung Schönwettermusik für
† Bianca HASELNUS u. † Edith RAMPAT-HASELNUS

P BA 18.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Dienstag, 05. März

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Dr. Werner TONNINGER jun.

Donnerstag, 07. März

SP BA 19.00 Uhr Hl. Messe für † Hedi SAMETINGER;
† Eltern Franz u. Gisela LINORTNER u.
† Viktor u. Gottfriede PREINHALTER

Samstag, 09. März

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Erna MITTERMAYR

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Sonntag, 10. März - 4. Fastensonntag - Laetare

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für † Prof. Dr. Karl Amon, vlg. Engl zum
100. Geburtstag

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe – Familiengottesdienst mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder, Gestaltung VS-Kinder

P BA 18.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Dienstag, 12. März

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 13. März

M.K. 19.00 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
19.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 14. März

SP BA 15.00 Uhr Hl. Messe für † Karl KLAWIK

SP BA 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 15. März

Gössl 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 16. März

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 17. März - 5. Fastensonntag

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für † Prof. Karl AMON, vlg. ENGL u.
† Angehörige

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

P BA 18.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Dienstag, 19. März - Josefitag

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 21. März

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe für † Walpurga JANDL

Ökumenischer Frauenkreis

21. März von 17.00 - 19.00 im ev. Pfarrhaus Bad Aussee
Thema: Was mich beim Lesen berührt hat
Mitdiskutantinnen sind herzlich willkommen

Freitag, 22. März

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 23. März - Palmsonntag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für alle drei Pfarren mit Verlesung der
großen Passionsgeschichte

Sonntag, 24. März – Palmsonntag

Gössl 08.00 Uhr Palmweihe und Prozession zur Dorfkirche

P BA 09.00 Uhr Palmweihe auf dem Oberen Markt; anschließend
Prozession zur Pfarrkirche und Eucharistie

P GS 09.00 Uhr Palmweihe beim Kreuz vor der Kirche; anschließend
Eucharistie

P AA 10.15 Uhr Palmweihe beim Pfarrerbildstock; anschließend
Prozession zur Pfarrkirche und Eucharistie

Dienstag, 26. März

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 27. März

BA 04.00 Uhr Kreuzweg nach St. Leonhard mit
Hl. Messe für † Mesner Clement AINHINRN

Gründonnerstag, 28. März

BA 04.00 Uhr Kreuzweg nach St. Leonhard

Ph BA 18.00 Uhr Abendmahlfeier für Kinder

P BA 18.00 Uhr Gedächtnisfeier vom letzten Abendmahl

P AA 19.00 Uhr Gedächtnisfeier vom letzten Abendmahl

Karfreitag -Strenger Fasttag, 29. März

Bad Aussee

BA 04.00 Uhr Kreuzweg nach St. Leonhard

SP 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu Christi



P BA 15.00 Uhr Kinderkreuzweg – Treffpunkt Pfarrkirche

P BA 19.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Altaussee

AA 05.00 Uhr Kreuzweg zur Kalvarienbergkapelle

P AA 19.00 Uhr Karfreitagsliturgie Gestaltung: Kirchenchor

Grundlsee

P GS 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 30. März

Bad Aussee

St.L. 04.00 Uhr Kreuzweg nach St. Leonhard

St.L. 11.30 Uhr Speisensegnung

P BA 14.00 Uhr Speisensegnung

20.00 Uhr Auferstehungsfeier; anschl. Osterfeier im Pfarrergarten mit KMV-Tressenstein

Altaussee

P AA 13.30 Uhr Speisensegnung

P AA 17.00 Uhr Auferstehungsfeier für Familien

Grundlsee

P GS 15.00 Uhr Speisensegnung

GöBl 19.00 Uhr Osternachtfeier und Speisensegnung

Ostersonntag, 31. März (Zeitumstellung)

P GS 06.00 Uhr Auferstehungsfeier – Gestaltung Kirchenchor

P BA 09.15 Uhr Feierliches Hochamt mit musikalischer Gestaltung

P AA 10.30 Uhr Feierliches Hochamt mit Kirchenchor u. Musik

Ostermontag, 01. April

Gössl 08.00 Uhr Hl. Messe für † Prof. Anton STEINWENDER;
† Hubert GASPERL; † Ludwig WINKLER

St.L. 09.15 Uhr Hl. Messe für † Martina, Hans u. Opa SINGER

P AA 07.45 Uhr bei Pfarrkirche Altaussee,

8.00 Uhr Start zum Emmausgang,

Abschluss 10.30 Uhr mit Eucharistiefeier in der PK Altaussee für † Diakon Karl WINKLER

Dienstag, 2. April

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 4. April

SP 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 05. April Herz-Jesu-Freitag

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Erna GASPERL

Samstag, 06. April

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Erna MITTERMAYR

Sonntag, 07. April- Weißer Sonntag

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für † Maria PAWELEK

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 08. April - Kirchweihfest Spitalkirche

SP 19.00 Uhr Hl. Messe für † Karl HAAS

Dienstag, 09. April

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Maria PEHRINGER

Donnerstag, 11. April

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 13. April

P AA 19.00 Uhr Hl. Messe

M.K. 19.30 Uhr Rosenkranz

20.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 14. April

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe † Diakon Wieland u. Rikki HILLMANN
mit Kuchenonntag

P GS 10.30 Uhr Hl. Messe mit Kuchenonntag

Dienstag, 16. April

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 18. April

SP 19.00 Uhr Hl. Messe für † Michaela BRANDAUER

Ökumenischer Frauenkreis

18. April von 17.00 - 19.00 im ev. Pfarrhaus Bad Aussee

Thema: Ökumene stärken

Mitdiskutantinnen sind herzlich willkommen

Freitag, 19. April

GöBl 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 20. April

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 21. April

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 23. April

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Dr. Werner TONNINGER jun.

Donnerstag, 25. April

SP 19.00 Uhr Hl. Messe Geistlicher Abend Hl. Messe/Anbetung/
Eucharistischer

Freitag, 26. April

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 27. April

P GS Keine Abendmesse

**Sonntag, 28. April**

P GS 09.00 Uhr Erstkommunion Hl. Messe mit Einzug der Erstkommunionkinder

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe

PFARRLICHE TERMINE

Freitag, 01.03., 16.30 Uhr Jungscharkreuzweg in der Pfarrkirche
19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim Bad Aussee

Samstag, 02.03., 16.00 Uhr Sternkreuzweg mit den Firmlingen in Bad Aussee

16.45 Uhr Andacht in der Pfarrkirche

Samstag, 02.03., 19.00 Uhr Vorstellung der Erstkommunionkinder in Grundlsee in der Pfarrkirche

Sonntag, 10.03., 09.15 Uhr Vorstellung der Erstkommunionkinder in Bad Aussee in der Pfarrkirche

10.30 Uhr Vorstellung der Erstkommunionkinder in Altaussee in der Pfarrkirche

Samstag, 16.03., 15.00 Uhr Feldkirchner Jugendpassion - in der Pfarrkirche Bad Aussee

Mittwoch, 27. 03., 15.00 Uhr Chrisam-Messe im Grazer Dom

Samstag, 30. 03., 20.00 Uhr Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche Bad Aussee mit anschließendem Osterfeuer der KMV-Tressenstein im Pfarrergarten

Montag, 01.04., 07.45 Uhr Treffpunkt Pfarrkirche Altaussee zum Emmausgang

Montag, 08.04., 19.00 Uhr Kirchweihfest in der Spitalkirche

Samstag, 13.04., 19.00 Uhr Vorabendmesse in der Pfarrkirche Altaussee

Sonntag, 14.04., 09.15 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Bad Aussee nach der Hl. Messe Verkauf von selbstgemachten Mehlspeisen

Sonntag, 14.04., 10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Grundlsee nach der Hl. Messe Verkauf von selbstgemachten Mehlspeisen

Samstag, 20.4., ab 14.00 Uhr Firmaktionstag im Pfarrheim Bad Aussee

Sonntag, 28.4., 9.00 Uhr Erstkommunion in der Pfarrkirche Grundlsee

Service der Pfarren

Pfarrer Dr. Michael Unger Tel.: 0699 11 22 92 25

Pfarrer Dr. Wladislaw Zdeb Tel.: 0676 8742 6017

E-Mail: wladyslaw.zdeb@graz-seckau.at

Diakon Franz Mandl Tel.: 0676 87 42 6307

Kontaktadressen:

Pfarramt Bad Aussee,

Kirchengasse 26, A-8990 Bad Aussee

Tel.: 03622 / 52 214

bad-aussee@graz-seckau.at

www.ausseerlandpfarren.graz-seckau.at

Kanzleistunden (Mittwoch kein Parteienverkehr)

Gabi Gamsjäger Mo von 10.30–12.00 Uhr,

Di, Do, Fr von 09.00–12.00 Uhr

Pfarramt Bad Mitterndorf,

Hauptstraße 1, A-8983 Bad Mitterndorf

Tel.: 03623 / 22 28, Fax: -4

bad-mitterndorf@graz-seckau.at

www.pv-hinterberg.graz-seckau.at

Kanzleistunden Bad Mitterndorf

Elke Gewessler Mittwoch und Freitag 09.00–12.00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus Kumitz:

nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde im Pfarrhaus Tauplitz:

Mittwoch 18.00–19.00 Uhr

Taufen bitte 3 Wochen vorher,

Hochzeiten mindestens 3 Monate vorher **anmelden!**

Pfarrkindergarten Grundlsee Tel.: 03622 85 11

Totengräber Johannes Schlömicher Tel.: 0664 21 44 257

BEICHTGELEGENHEIT

Vor den Gottesdiensten auf Anfrage beim Pfarrer

SORGENTELEFON

Pfarrer Michael Unger: 0699 11 22 92 25

Pfarrer Wladislaw Zdeb: 0676 87 42 6017

Diakon Franz Mandl: 0676 87 42 6307

Telefonseelsorge:

142 (ohne Vorwahl) rund um die Uhr!

Gebührenfrei! Vertraulich! www.telefonseelsorge.at

Ö3-Kummernummer: 116 123

täglich von 16.00–24.00 Uhr

Pfarrblatt im Mai / Juni 2024

Redaktionsschluss: 12. 04. 2024

Erscheinungstermin: 30. 04. 2024

Termine - bitte beachten!

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der **Gottesdienstordnung** in **den Schaukästen und den Homepages.**

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Pfarrblatt weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Das Redaktionsteam weist aber ausdrücklich darauf hin, dass bei Personen immer sowohl Frauen als auch Männer gemeint sind.



Gottesdienstordnung

Bad Mitterndorf

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 10.15 Uhr

Hl. Messe am Dienstag: 19.00 Uhr

Hl. Messe am Samstag: 19.00 Uhr

Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der Heiligen Messe

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Dienstag!

Maria Kunitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 09.00 Uhr

(Pfarrhaus, ab Palmsonntag in der Kirche)

Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der Heiligen Messe

Hl. Messe am Freitag: 19.00 Uhr (Pfarrhaus)

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Freitag

Tauplitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen: 09.00 Uhr

Hl. Messe am Mittwoch: 19.00 Uhr

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Mittwoch

TAUFEN

Bad Mitterndorf

Annalena DIRNBERGER, Thörl

Aaron Alfred MINHOLZ, Bernau (D)

PFARRLICHE TERMINE

P BM 03.03. 10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

P BM 10.03. 10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst und Suppenonntag

P BM 13.03. 14.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrhof

M.K. 08.03. 19.00 Uhr Vorstellung der Erstkommunionkinder

M.K. 17.03. 09.00 Uhr Familiengottesdienst mit den Firmlingen und Kuchenonntag im Pfarrhof

M.K. 21.04. 09.00 Uhr Kuchenonntag im Pfarrhof

OSTERTERMINE

Samstag, 23. März - Palmsamstag

P BM 19.00 Uhr Palmweihe und Hl. Messe

Sonntag, 24. März-Palmsonntag-Einzug in Jerusalem

M.K. 08.45 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe vor dem Pfarrhof

T 09.00 Uhr Palmweihe bei der Tasch-Kapelle - Messfeier

Es werden wieder Suppen zum Mitnehmen gegen freiw. Spenden vorbereitet.

Ostertermine

P BM 10.15 Uhr Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrhof - Einzug zur Messfeier - Heilige Messe

Donnerstag, 28. März-GRÜNDONNERSTAG

M.K. 17.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit den Firmlingen in der Pfarrhauskapelle

P BM 19.00 Uhr Abendmahlgottesdienst, anschl. Ölbergandacht und Beichtgelegenheit

T 19.00 Uhr Abendmahlgottesdienst

Freitag, 29. März-KARFREITAG-Strenger Fasttag

P BM 15.00 Uhr Kinderkreuzweg - Beginn vor der Kirche

M.K. 15.00 Uhr Karfreitaggottesdienst (in der Kirche)

P BM 19.00 Uhr Karfreitaggottesdienst

T 19.00 Uhr Karfreitaggottesdienst

Samstag, 30. März-KARSAMSTAG

Bad Mitterndorf

P BM 14.15 - 15.15 Uhr Anbetung beim Hl. Grab

P BM 15.30 und 16.00 Uhr Osterspeisensegnung in der Kirche

P BM 16.00 Uhr Osterspeisensegnung in Krungl

P BM 19.00 Uhr Osternachtfeier

Maria Kunitz

M.K. 14.00 Uhr Segnung der Osterspeisen in Kainisch

M.K. 14.30 Uhr Segnung der Osterspeisen bei der Kapelle in Pichl

M.K. 15.00 Uhr Segnung der Osterspeisen am Dorfplatz in Obersdorf, bei Schlechtwetter im Pfarrhof

M.K. 17.00 Uhr Auferstehungsfeier mit Scheitelweihe (in der Kirche)

Tauplitz

T 08.00 Uhr Scheitelweihe in Furt

T 13.00 Uhr Osterspeisensegnung in der Kirche

T 13.30 Uhr Osterspeisensegnung beim Gasthof Thomahof

T 14.00 Uhr Osterspeisensegnung beim Bildstock in Furt

T 20.00 Uhr Osternachtfeier von der Auferstehung des Herrn umrahmt vom Kirchenchor

OSTERSONNTAG, 31. März

M.K. 09.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche

T 09.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor

P BM 10.15 Uhr Festgottesdienst - Gestaltung durch Familie Marchner

OSTERMONTAG, 01. April

M.K. 09.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle

T 09.00 Uhr Hl. Messe

P BM 10.15 Uhr Hl. Messe

Wallfahrt in Maria Kunitz

jeden 13. des Monats, **NEU** 19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Hl. Messe

Sehnsuchtsvoll Braut Christi sein (Offenbarung 21,2-5)



Müll und Gummibärli

Ich genieße die Abendsonne. Da spazieren drei etwa zwölfjährige Jungs vorbei. Einer davon hat eine große Dose Gummibärli bei sich und ist gerade dabei, diese auszupacken und aus dem Augenwinkel sehe ich, dass er das Plastik einfach achtlos auf den Wegesrand schmeißt. Ich muss zugeben, ich habe sowas schon öfter gesehen, aber habe mich nie getraut, es anzusprechen. Wie immer, es ist viel leichter hinterher über die Leute zu schimpfen, als sie direkt anzusprechen. Aber diesmal ist es anders. Ohne lange zu überlegen, sage ich: „Hey, nicht einfach den Müll wegschmeißen.“ Die drei Jungs

bleiben wie erstarrt stehen und ich bin schon sehr gespannt was jetzt passiert. Da sagt einer zum anderen: „Sie hat gesagt du sollst den Müll aufheben.“ Da füge ich (ganz liebevoll ;-)) hinzu: „Da vorne ist eine Haltestelle, da ist bestimmt ein Mülleimer, da kannst du es gut reinwerfen, das ist besser als hier auf der Wiese.“ Ich bin sehr gespannt, wie sich die Situation weiterentwickelt. Zu meinem großen Erstaunen höre ich, wie der eine Junge, der das Plastik weggeworfen hat, sagt: „Ach so“ und er geht zum Müll, hebt ihn auf und ich kann meinen Ohren kaum trauen, dass er auch noch „danke“ zu mir sagt. Aber das ist noch nicht alles. Jetzt kommt's: Nachdem er den Müll aufgehoben hat, dreht er sich zu mir um, hält mir die Gummibärchenpackung hin und fragt, ob ich eines haben mag. Ich bin so erstaunt: „Ja gerne“ und dann schenkt er mir gleich zwei.

Also ich kann euch nur ermutigen: Sprecht Probleme liebevoll und klar an. Im besten Fall bekommt ihr dafür Gummibärli. :-)

Elfriede Demml, Pastoralreferentin



Bravo Gratulation Danke Vergelt's Gott!

- ☺ Danke an Hannes Reisinger, der die Krapfen für den Kinderfasching gespendet hat.
- ☺ Hans Loitzl, Siegfried Zink und Helene Ainhirn mit Team für die perfekte Organisation des 67. Pfarrballes.
- ☺ Cordula Gierlinger mit ihrem Team für die einfühlsame Abwicklung der Dreikönigsaktion
- ☺ Herzlichen Dank an Helmut Köberl und Martin Schilcher, Firma Holzbau Köberl - Grundlsee, für die großzügige Spende an den Pfarrkindergarten Grundlsee!
- ☺ Danke Diakon Hannes Stickler aus Schladming und Diakon Gerhard Stiendl aus Mödling/Gößl, dass sie immer wieder bereit sind, in unserem Seelsorgeraum Dienste zu übernehmen.
- ☺ Danke allen Ehrenamtlichen im Seelsorgeraum, die auch 2024 wieder bereit sind die Arbeiten in den Pfarren zu unterstützen.
- ☺ Danke an die Pfarrsekretärinnen Elke G. und Gabi G., die immer wieder bereit sind auch außerhalb der Dienstzeiten unvorhergesehe Arbeiten zu erledigen!
- ☺ Dem aus fünf Mitgliedern der Trachtenkapelle gebildeten Tauplitzer Blechbläserensemble (in der Besetzung Flügel-, Bariton- und Basshorn) gehört ein besonderer Dank für seine am Heiligen Abend sehr gefühlvoll vorgetragenen, von vielen Einheimischen wie Urlaubern verfolgten, weihnachtlichen Weisen vom Turm der Pfarrkirche.
- ☺ Danke an Heinz Hierzegger, der sich auch in diesem Winter wieder unermüdlich um die Schneeräumung rund um die Tauplitzer Pfarrkirche und das Pfarrhaus kümmert. Auch den Zugang zur Almkirche hat er für die Weihnachtsmesse vom hohen Schnee freigeschaufelt und den Weg mit Fackeln stimmungsvoll ausgeleuchtet.
- ☺ Mit zwei stattlichen Nordmannstannen bedachte DI Florian Gritsch die Tauplitzer Pfarrkirche. Mit Bändern, hölzernen Sternen und Kerzen geschmückt und um den Altar gruppiert, sorgten sie in der Weihnachtszeit für eine stimmungsvolle Atmosphäre in der Pfarrkirche. Ein herzliches Dankeschön!



100. Geburtstag Karl Amon: Großer Ausseer – Wissenschaftler – Priester



Der gebürtige Bad Ausseer, Karl Amon, wäre heuer 100 Jahre alt geworden. Er wurde am 13. März 1924 geboren und ist am 10. Jänner 2017 in Graz verstorben. Als Wissenschaftler und Theologe erwarb er sich große Verdienste um die Kirchengeschichte Österreichs und der Steiermark wie auch um die Liturgiereform nach dem II. Vatikanischen Konzil, die 1975 in das neue Messbuch mündete.

Als Jugendlicher war er in der NS-Zeit in der „Barbaragemeinde“ am Grazer Dom beheimatet und wurde am 11. Juli 1948 von Bischof Ferdinand Pawlikowski zum Priester geweiht.

Eine schwere Verwundung im zweiten Weltkrieg mit einer bleibenden Einschränkung durch eine teilweise Amputation des rechten Beins hinderte ihn

nicht, zahlreiche Berge zu begehen und selbst den Gipfel des Großglockners in Begleitung zu erreichen. Mit der herausragenden Dissertation über das Benediktinerinnenstift Traunkirchen und der Habilitationsschrift „Die Steiermark vor der Glaubensspaltung“ wurde er 1960 zum Universitätsprofessor berufen und lehrte 27 Jahre bis 1987 den Studentinnen das Fach Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität in Graz. Die Emeritierung 1987 erfolgte vorzeitig aus gesundheitlichen Gründen. Er wurde 1975 zum päpstlichen Ehrenprälaten ernannt, weitere Auszeichnungen lehnte Karl Amon stets ab. Bereits 1962 habilitierte er Johannes Baptist Bauer für Patrologie als ersten Lientheologen im deutschen Sprachraum, womit Wissenschaftlerinnen ohne Priesterweihe auf Theologischen Fakultäten der Weg zur Forschung und Lehre eröffnet worden ist. Bleibende Werke zur Kirchengeschichte stellten die Bischöfe von Graz-

Seckau, die Grazer Stadtpfarrten und zum 775-jährigen Diözesan Jubiläum die „Kirchengeschichte der Steiermark“ in ökumenischem Geist ins Licht. Das von Karl Amon initiierte Lehrbuch „Geschichte der katholischen Kirche“ wurde mehrfach aufgelegt und in andere Sprachen übersetzt. Unzählige Beiträge zur Kirchen-, Frömmigkeits-Regionalgeschichte und liturgischen Fragen hat Amon verfasst.

Als Liturgie- und Kirchenmusikexperte war Amon in mehreren Kommissionen tätig, und bei der Liturgiereform maßgeblich bei der Erstellung des deutschen Messbuches und des Gesangbuches „Gotteslob“ beteiligt. So stammen Nr. 810 die Strophen 2-5 des Liedes der „Abglanz des Vaters“ von ihm. Er wurde auch als „Consiliarius ad exsequendam constitutionem de sacra liturgia“ berufen, bzw. als Mitglied der diözesanen Liturgiekommission zur Umsetzung der Liturgiereform bestellt. Diese Leistungen warten noch darauf wissenschaftlich

erforscht zu werden.

Als Seelsorger feierte er durch viele Jahrzehnte täglich Gottesdienste im Antonius Heim der Kreuzschwestern in Graz.

Als Mitglied der Historischen Landeskommission für Steiermark initiierte er die Erforschung der Reformationszeit in der Steiermark, wie die Herausgabe von Quellen zu landesfürstlichen und bischöflichen Visitationen, von Weihe- und Konsekrationsprotokollen im 16. und 17. Jahrhundert. Amon wurde auch zum Ehrenmitglied der Historischen Landeskommission für Steiermark gewählt. Als Mitarbeiter am Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte seit 1976 habe ich viel von Karl Amon dankbar gelernt und selbst die „Landesfürstliche Visitation der Pfarren und Klöster von 1544/45“ als Dissertation bearbeitet, die 1992 veröffentlicht worden ist.

Ao. Univ.-Prof. i.R. Rudolf K. Höfer



Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Sozialkreises im Seelsorgeraum bereiten mit kleinen Weihnachts- und Ostergeschenken Menschen mit kleinem Einkommen wieder Freude bereitet.

Danke dafür!

Bei Bedarf bitte bei Andrea Strimitzer 0664 63 62 322 melden. Ihr Anruf wird vertraulich behandelt.

Ein frohes Osterfest

wünschen allen Bewohner:innen und Gästen
der Region Ausseerland-Salzkammergut



Franz FROSCH
Bürgermeister
Bad Aussee



Veronika GRILL
Bürgermeisterin
Bad Mitterndorf



Gerald LOITZL
Bürgermeister
Altaussee



Franz STEINEGGER
Bürgermeister
Grundlsee

Ein frohes Osterfest

wünscht
allen Gästen
Familie WILPERNIG
Gasthof Staudnwirt

*Frohe
Ostern*

wünscht
allen Kunden



Frohe Ostern

wünscht
**Hugo RUBENBAUER
samt Team**
Lebzelterei, Panoramacafé und Café Strenberger

Frohe Ostern

wünscht
allen Kunden
Schwarz-Wagendorffer & Co
Elektrisches Werk zu Aussee u. Bad Mitterndorf

Frohe Ostern

wünscht allen Kunden und Bekannten
Johann Schranz GmbH
MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN

Ein frohes Osterfest

wünscht die
Bäckerei SCHLÖGEL



seit 1890
Bäckerei schlögel

8990 BAD AUSSEE, Ischler Straße 69
Tel. 03622/52497
Filiale Grundlsee, Tel. 03622/86047

**Wir wünschen
unseren Kunden**



ein frohes Osterfest

Frohe Ostern

wünscht
Ihr Hutfachgeschäft
LEITHNER
Inh. A. Reiter, Bad Aussee



Allen Kunden und Freunden
ein frohes Osterfest
wünscht



Allen unseren Kunden und Freunden



Wir wünschen allen Kunden ein
frohes Osterfest
Ihr Frisiersalon
RUHDORFER
Inh. Marina Kanzler



Ein gesegnetes Osterfest
wünscht
Friseursalon BUTTINGER
Bad Aussee

Frohe Ostern
wünscht
allen Kunden und Freunden
Cafe Wiedleite
Manfred Bürgmann

Frohe Ostern
wünscht
Familie TRANINGER
Gerberei und Lederwaren

Frohe Ostern
wünscht
bauer optik
... besser sehen

Frohe Ostern
allen Klienten und Freunden wünscht
zand
steuerberatung
Steuerberatung
Zand GmbH & Co KG
Haslauergrasse 14
A-8990 Bad Aussee
Mail: h.zand@zand.at
Web: www.zand.at
Tel: +43 (0)3622 541 12
Fax: +43 (0)3622 541 12 - 15

Frohe Ostern
wünscht
allen geschätzten Kunden
Schmidt
AUSSEER G'WAND
Schmidt-Veigl GmbH
8990 BAD AUSSEE, KÜRHAUSPL. 63-64
Tel. 03622 / 52 7 32

Frohe Ostern
wünscht
Lewandofsky
TEMSEL
Kurcafé – Konditorei
Bad Aussee

Frohe Ostern
wünscht
*Edithaun
Kaufhaus
Lanina
Kaufhaus*
Christian Raich
8990 Bad Aussee, Altausseerstrasse 59
Tel. +43 3622 52260

Walter Tanzmeister e.U.
Kachelöfen Fliesen Heizung Sanitär
Mit den besten Wünschen für ein
frohes Osterfest
verbinden wir unseren aufrichtigen Dank
für das gezeigte Vertrauen

Frohe Ostern
wünscht
allen Kunden und Bekannten
Ihre Parfümerie
Johanna ADLER

Ein frohes Osterfest
wünscht
ZIMMEREI HOLZBAU
STEINBRECHER & KÖBERL GMBH

Ein frohes Osterfest
wünscht allen Kunden
Peter WACH
Seidenhanddrucke

Frohe Ostern
wünscht
Radio und TV-Service
Thomas SODER

Frohe Ostern
wünscht
Fa. ZWETTI
Busunternehmen

Ein frohes Osterfest
allen Kunden und Freunden wünscht
Blüten Sabine Peer
Fauber

Frohe Ostern
wünscht
Ihnen allen
STEINER
GOLD-
SCHMIEDE

Frohe Ostern
wünscht
allen geschätzten Kunden
WOHNHAUS
Grill & Ronacher



Frohe Ostern
wünscht

SCHLOSSEREI
Köberl


Ges.m.b.H.
Stahl- und Sondermaschinenbau
Bad Aussee, Tel. 03622 / 52486

Ein frohes Osterfest
wünschen

Thomas ZITZ
und Mitarbeiter



Frohe Ostern
wünscht



Das schönste Gewand für Stadt und Land



Der Ortsverband Bad Aussee des Österreichischen Kameradschaftsbundes wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien sowie Freunden und Gönnern

Frohe Ostern
Der Vorstand

Ein frohes Osterfest
wünscht Ihnen Ihr



Juwelier Pleiner
UhrmacherMeisterWerkstätte
8990 Bad Aussee • Ischlerstraße 88
juwelier-pleiner@aon.at
+43 3622 528 47

Ein frohes Osterfest
wünscht

allen Kunden und Bekannten
Christian OBKIRCHER
Rauchfangkehrermeister

Frohe Ostern
wünscht

Andrea GASPERL
Taxiunternehmen

Ein frohes Osterfest
entbietet den geschätzten Gästen und Freunden

Familie MILKOWITZ
Gasthof „Zum weißen Rössl“

Frohe Ostern
wünscht Ihnen allen

Buchhandlung Ribitsch-Solar
Bad Aussee

Wir wünschen allen unseren BewohnerInnen, KlientInnen, MitarbeiterInnen, Mitgliedern und Ehrenamtlichen

ein frohes Osterfest

volkshilfe.
Ausseerland-Salzkammergut
Seniorenzentrum
Mobile Dienste - Ehrenamt

Frohe Ostern wünscht



Hier gibt es noch die wirklich schönen Dinge!

Ischler Straße 232
A-8990 Bad Aussee
Tel. +43(0)3622 52 30/5
Fax. +43(0)3622 52 34/11 2
Info@wohnowerkstatt-hollwoeger.at

Design. Natur. Handwerk. - Alles aus einer Hand!



Einrichtungshaus & Tischlerei
Möbel Peer

Inh. Stöckl
Ihr Einrichtungshaus in Bad Aussee

Grundiseerstrasse 77 • 8990 Bad Aussee • Tel. 03622 52195 • www.moebelpeer.at

Frohes Osterfest!

Frohe Ostern
wünscht

den geschätzten Kunden und Freunden
BAUMARKT LETMAIER

Frohe Ostern
wünscht

den geschätzten Kunden und Freunden



Eder Geschenke
Ischler Straße 66
8990 Bad Aussee
www.waidsack.at
+43(0)676 305 1959

Frohe Ostern
wünscht

Frisierstube Kamm & Schere
Heike GAISWINKLER

Frohe Ostern
wünscht

allen Gästen und Freunden
Gasthof VEIT



Frohe Ostern
wünscht
den geschätzten
Kunden und Freunden



**HOLZBAU
KÖBERL** GmbH

Frohe Ostern
wünscht



UNIMARKT
Genuss verbindet

NEUMAYER / BAD AUSSEE, ALTAUSSEE & GRUNDLSEE

Ein frohes Osterfest
wünscht
allen geschätzten Kunden und Freunden



**TISCHLEREI
Amon**
GRUNDLSEER WERTE

Frohe Ostern
wünscht
allen geschätzten Gästen und Freunden

**Gasthaus
Stöckl
Grundlsee**
Fam. Tadic
Tel. Nr. 03622/8471

Ein frohes Osterfest
wünscht

Johannes GASPERL
Gas • Wasser • Heizung



BIO ALTERNATE
leistbar heizen

Frohe Ostern
wünscht
Blumen Eck
Brigitte Preßl, 8992 Altaussee 48
03622/71096

Ein gesegnetes Osterfest
wünscht
Friseur BUTTINGER
03622 / 71234 Altaussee



Bernhard Brandauer e.u.
Gas Wasser Heizung

Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622-71 230 | Fax: 03622-71 230-32 | Mobil: 0664-12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

Frohe Ostern

Ein gesegnetes Osterfest
wünscht



**Ihr Gärtner
Reischenböck**
Altaussee
www.reischenboeck.at
03622 / 71142

Frohe Ostern
wünscht
Goldschmiede
Anita SEEBACHER

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Osterfest*
wünscht
Brigitte GREINER
Tabaktrafik Altaussee

Gesegnete Osterfeiertage
wünscht
Familie LEUNER
Gasthof Leuner, Altaussee

Frohe Ostern
wünscht
Vroni BRANDAUER
Dirndlschneiderei

Frohe Ostern
wünscht
Christian STÖCKL
Raumausstattung



Der Ortsverband
Tauplitz des
Österreichischen
Kameradschafts-
bundes
wünscht allen Tauplitzern, sowie
Freunden und Gönnern ein
frohes Osterfest

Der Vorstand



Autohaus
MaWeKo
1997

**Wünscht frohe
Ostern!**

+43 3622 71327
maweko@aon.at
www.maweko.mazda.at



Ein gesegnetes Osterfest
wünscht

bau-tadic.at



**IVO TADIC
BAU|ZIMMEREI**

BERATUNG|PLANUNG|AUSFÜHRUNG
0699 11 71 68 11 | 8992 ALTAUSSEE



Ein frohes Osterfest

wünscht

Wenn Einsatz und Leistung zählen, dann ...



8960 Öblarn
Tel. 03684/23 65 od.
0664/ 511 02 80

Baggerungen aller Art - Transporte u. Kranarbeiten - Schneeräumung - Straßenreinigung

Frohe Ostern



ELEKTRO HENTSCHEL
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

Ihr Partner für    expert

8992 Altaussee 49 | elektro@hentschel.at
03622 / 71 673 | elektro.hentschel.at

Ein frohes Osterfest

wünscht

allen Kunden und Freunden

Der Fachmann für Ihr Dach

Christian HÜTTER
Spenglerei & Glaserei

www.spenglerei-huetter.at



8992 Altaussee • Tel.: 03622 / 71125 • office@spenglerei-huetter.at

Frohe Ostern

wünscht



Frohe Ostern
wünscht
allen geschätzten Kunden

Fleisch und Wurstgenuss



Diechtl
Schmankerlstubn

Bad Mitterndorf

Frohe Ostern

wünscht

Lenzbauer Alm

Familie Wachinger
Kainisch 55
8984 Bad Mitterndorf
0664/9304622
www.lenzbaueralm.at

Wir sind ab Freitag, 17. Mai 2024
wieder gerne für Sie da



PUNKENHOFER
www.suzuki-punkenhofer.at

Neu- und Gebrauchtwagen |
Karosserieinstandsetzungen |

wünscht allen Kunden

frohes Osterfest

Frohes Osterfest
wünscht

Maierhofer



GÄRTNEREI & BLUMENSTUBE



Christoph Pürcher GmbH

Malerei - Farbenfachmarkt
A-8983 Bad Mitterndorf, Hauptstraße 400

Frohe Ostern
wünscht

Jausenstation
Stieger
Fam. Pliem



Mühlraith 30 • 8984 Bad Mitterndorf
Tel. +43 3624 393 • Mail: jausenst_stieger@web.de
www.jausenstation-stieger.at

Frohe Ostern
wünscht



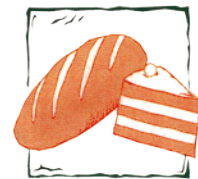
Kirchenwirt

8983 Bad Mitterndorf 242 • Tel. +43 3623 / 211 50

Frohes Osterfest wünscht:
Pürcher Christoph GmbH
Hauptstraße 400
A-8983 Bad Mitterndorf
Tel.: +43 (0) 3623 22 29
Tel.: +43(0) 676 782 83 76
www.skiverleih.at
Mail: info@skiverleih.at



Ein frohes Osterfest
wünscht



DORFBÄCKEREI CAFÉ
SCHLÖMMER

DORFBÄCKEREI CAFÉ *SCHLÖMMER*
A-8983 BAD MITTERNDORF
OBERSDORF 7, TEL. 03623 / 2619





*Allen Einheimischen und Gästen
wünschen die Seelsorger und Pfarrgemeinderäte
ein gesegnetes Osterfest!*

GRÜNDONNERSTAG

o gott
du hast versucht
den menschen
in jesus christus
wunderbar zu erneuern
in jesus
der menschen um seinen tisch
versammelte
der auch uns um seinen tisch versammelt
der will
dass dieser tisch
zum anfang des himmels auf erden werde
einen tisch mit lebendigem brot
und das sind wir
einen tisch mit
kostbarem wein
und das sind wir



der tisch der welt
an den alle menschen
geladen sind
von dem keiner
ausgeschlossen ist
der bereit ist sich selbst
aufzutischen
als lebendiges brot als kostbarer wein
um dieses jesus und seines tisches willen
von dem die verwandlung der welt
und der menschen ausgehen soll
preisen wir dich verborgener gott
mit allen engeln
mit allen heiligen
mit allen menschen
die mit uns unterwegs sind.

wilhelm willms

GLAS  LICHT

PALME
GesmbH

www.palme-leuchten.at

Rosegggasse 8
A-8570 Voitsberg

Tel.: 03142-22785
Mobil: 0664 - 41 54 302
office@palme-leuchten.at

SPENGLEREI
DACHDECKEREI
BLITZSCHUTZBAU
JANISCH
Spezialunternehmen für
gerüstlose Turmarbeiten

7551 Stegersbach · Tel.: 03326/52419 · www.turmarbeiten.at



Der Profi für's Dach! Goran Tadic

**Dachdeckerei
Spenglerei
Fassadenbau**

GmbH

8990 Bad Aussee
Erich-Landgrebe-Weg 257
Tel. 03622 / 54 742 Fax: DW-4
Mobil: 0664 / 33 79 811
dach@tadic.at www.tadic.at




Autohaus Nemetz
Thörl 30, 8983 Bad Mitterndorf
Tel. 03623/ 2426-0
verkauf@autohaus-nemetz.at, www.autohaus-nemetz.at



Bestattung

Johannes Schlömicher
8983 Bad Mitterndorf 111
Tel.: 0664 21 44 257
E-Mail: johannes.schloemicher@gmx.at
www.bestattung-schloemicher.at

Im Trauerfall an Ihrer Seite.



**SCHLOSSEREI
STRICK**
Kunstschmiede • Treppenbau • Sonderanfertigungen

Schmiedeeiserne Grabkreuze
Fertigung auf *Wunsch* und nach *Maß*, alle Kreuze feuerverzinkt!
Grablaternen, Tafeln und Beschriftungen sowie Restaurationen!

4831 Obertraun 222  
www.schlosserei-strick.at **06131 / 403-0**

Spenden erbeten

Wir ersuchen sehr herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung auf das Konto bei der Sparkasse Bad Aussee AT45 2081 5216 0000 2006 (ein Erlagschein liegt bei – Jahresabo € 25,00).

Danke und Vergelt's Gott!

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Satz und Produktion:
Röm. kath. Pfarramt, Kirchengasse 26, A-8990 Bad Aussee
Tel.: +43 3622 52 214, e-mail: bad-aussee@graz-seckau.at
Verantwortliche Chefredaktion: Pfarrer Dr. Michael Unger, s.o.
Koordination: Pfarrer Dr. Michael Unger, s.o.
Gestaltung: J. Zand, Kainisch, office@designandcopy.at
Druck: Wallig, Gröbming
Erscheinungsweise: 6x pro Jahr
Jahresabonnement: € 25,00 incl. Porto
Konto-Nummer: IBAN: AT45 2081 5216 0000 2006; BIC: STSPAT2GXXX

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

| | | |
|------------------------------------|--------|------|
| EmpfängerIn Name/Firma | | |
| IBAN EmpfängerIn | | |
| BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank | | |
| EUR | Betrag | Cent |
| Zahlungsreferenz | | |
| IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn | | |
| Verwendungszweck | | |

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------------|
| EmpfängerIn Name/Firma Kath. Pfarramt Bad Aussee - Pfarrblatt | | |
| IBAN EmpfängerIn AT 45 2081 5216 0000 2006 | | |
| BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank | Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen | EUR Betrag Cent |
| Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz | | |
| Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet Spende Pfarrblatt | | |
| IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn | | |
| KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma | | |
| | | 006 |
| Unterschrift ZeichnungsberechtigteR | | Betrag < 30+ Beleg + |



Du hast gelebt für deine Lieben,
All Dein Mühen war für sie,
gute Mutter, ruh' in Frieden,
vergessen werden wir Dich nie !

Vergelt's Gott

für die überaus große Anteilnahme und die vielfachen Hilfen und Zuwendungen, die wir Mitte Jänner beim Tod und Abschied von meiner lieben Frau, unserer treu sorgenden Mutter, Großmutter, Frau

Maria BERGER,

geb. Hiptmair

erfahren haben, und die für uns eine große Stütze in schwerer Zeit sind. Trost im Glauben fanden wir beim Abschiedsgottesdienst in unserer Stadtpfarrkirche St. Paul, gefeiert von unserem ehem. Stadtpfarrer Mag. Edi Muhrer und beim Wachtgebet in der Spitalkirche, persönlich gestaltet von Marias Lebensfreundin Renate Haas. Vergelt's Gott !

Besonders zu danken ist für ihren engagierten Einsatz, damit Maria in den mehr als 3 Jahren der Krankheit die bestmögliche medizinische Hilfe erhalten konnte, den Ärztinnen Dr. Ute Gaiswinkler und Dr. Pia-Katharina Edlinger, den Salzkammergutkliniken in Bad Ischl und Vöcklabruck sowie dem Roten Kreuz mit Notarztteam.

Dankbar durften wir auch großen Zusammenhalt in der zahlreichen Verwandtschaft, von unseren langjährigen Freunden, den Nachbarn, meiner ehemaligen Kollegenschaft aus dem Bereich der Österr. Bundesforste AG, aus dem steiermärkischen Landesdienst sowie von befreundeten Familien unserer Söhne erleben.

Eine große Stütze waren für uns Sandra und das Team der Bestattung Haider. Danke für die musikalische Umrahmung bei der Verabschiedung durch eine Abordnung der Stadtmusikkapelle Bad Aussee.

*Leo mit Michael und Benedikt samt Familien
Bad Aussee, Februar 2024*

Kirchenführungen nach telefonischer Anmeldung im Pfarrhof oder bei den FührerInnen:

Pfarre Bad Mitterndorf

Margit Salfellner (Tel. 0699 11103131)

Dr. Annelies Schaffler-Glöbl und Bernd Lumpi

Pfarre Kumitz

Andrea Strimitzer (Tel. 0664 6362322)

Pfarre Bad Aussee und Pfarre Altaussee

Günter Köberl (Tel. 0676 9145354)

Fotorechte: Soweit nicht anders vermerkt, direkt bei den Mitgliedern des Redaktionsteams.

Gottesdienste in der Kranken- und Altenpastoral

Jeden ersten und dritten Dienstag:

10.30 Uhr Gottesdienst Seniorenzentrum
Sommersbergseestraße

14.30 Uhr Gottesdienst Generationenhaus Altaussee



Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden, den ehemaligen Schneiderinnen und Nachbarn, die zum Abschied meiner lieben Schwester, Tante und Schwägerin, Frau Schneidermeisterin in Pension

Grete Hollwöger

ihre Anteilnahme durch tröstende Worte, Schrift-, Kerzen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Danke an Frau Dr. Pia-Katharina Edlinger für die jahrelange med. Betreuung, der Bestattung Haider, besonders Frau Sandra Singer, Herrn Diakon Franz Mandl und Herrn Prof. Franz Reichhold für die feierliche Gestaltung des Requiems.

Bruder Hans und Familie



Danke

für die überaus große Anteilnahme am schweren Verlust meines lieben Mannes, Herrn

Karl Klawik.

Ein besonderer Dank ergeht an das großartige Rettungs- und Notarztteam sowie an Dr. Nikola Albrecht.

Meinen treuen Verwandten in Nah und Fern, den lieben Nachbarn und Bekannten, die mir von

der ersten Stunde an beistanden und auch jetzt immer für mich da sind, ein großes Danke.

Danke an Diakon Franz Mandl für den sehr persönlich gehaltenen Gottesdienst, Prof. Franz Reichhold für sein wunderbares Orgelspiel, den Bläsern und dem Chor La Dolce Vita für die berührende musikalische Umrahmung der Verabschiedungsfeier. Ein inniger Dank ergeht an Sandra Singer von der Bestattung Haider, die mir mit ihrer einfühlsamen und kompetenten Organisation eine große Stütze war. Besonders sei ihr gedankt für die liebevoll gestaltete Urnenbeisetzung und die herzenswarmer Worte. Für die berührende Umrahmung sorgten die Hollerschnapszuzler mit ihren Weisen, dafür ein besonderer Dank. Seinen treuen Feuerwehrkameraden sei für ihre Präsenz bei beiden Feiern ganz besonders gedankt.

Nun möchte ich allen, die mir bei Verabschiedung und Urnenbeisetzung durch ihr Kommen Trost gegeben und durch Kondolenzbesuche, die wunderbaren Blumengrüße, mit Kuchen-, Kerzen- und Geldspenden die große Wertschätzung für Karli gezeigt haben, herzlich danken.

Maria



Wir haben immer eine Idee!



- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei
- * Ihr Baustoff-Nahversorger

im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Bad Ischl | Gmunden | Strobl | St. Wolfgang
Tel. 03622 / 71322 | www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.



Feldkirchner
Jugendpassion 2024

"Were you there?" Zeugen einer Passion

Aufführung in der Pfarrkirche Bad Aussee:
16. März 2024

Beginn 15 Uhr
Aufführungsdauer rund 60 Minuten

Eintritt: Freiwillige Spende

www.ssgf.at
Schauspielgruppe Feldkirchen

SALINEN AUSTRIA
WIR LEBEN SALZ

Salz ist essenziell
in der Lebensmittelindustrie,
in der globalen Dialyse-Medizin
sowie in der Herstellung
von Hygieneprodukten.

ÖSTERREICH BRAUCHT UNS.